ISO 20022 Payments

Schweizer Implementation Guidelines
für Kunde-Bank-Meldungen
für Status Report

Customer Payment Status Report (pain.002)

Version 1.1 – 29.05.2017

Allgemeiner Hinweis

Anregungen und Fragen zu diesem Dokument können an das jeweilige Finanzinstitut oder an SIX Interbank Clearing AG unter folgender Adresse gerichtet werden: pm@six-group.com.

Änderungskontrolle

Alle durchgeführten Änderungen an diesem Dokument werden in einem Revisionsnachweis mit Versionsangabe, Änderungsdatum und einer kurzen Änderungsbeschreibung aufgelistet.

Umbenennung der «BC-Nummer» (BC-Nr.) in «Instituts-Identifikation» (IID)

Der Begriff BC-Nummer, kurz für Bankenclearingnummer, ist spätestens seit 2010 überholt, als die Schweizerische Nationalbank auch Systemteilnehmer ohne Bankstatus wie z.B. Versicherungen zum SIC-System zuliess. Des Weiteren wird diese Nummer nicht ausschliesslich für das Clearing von Zahlungen eingesetzt, sondern auch für Informationen ausserhalb der diversen Zahlungsverkehrs-Infrastrukturen. Ein Beispiel ist die Funktion der BC-Nummer als Bestandteil der IBAN, die als Bankkontonummer für viele Zwecke verwendet werden kann.

Aus diesem Grund wird in den Schweizer Empfehlungen in Zukunft statt «BC-Nr.» neu «IID» (Instituts-Identifikation) verwendet.

Revisionsnachweis

Version	*Datum*	*Änderungsbeschreibung*
1.0	25.07.2016	Erstausgabe (eigene Implementation Guidelines für den Status Report)
1.1	29.05.2017	Kapitel 1.2: Referenzdokumente aktualisiert. Kapitel 1.2.3: Hinweis über positive Statusmeldungen eingefügt. Kapitel 2.2.1: Index 1.3 «Initiating Party» ist neu optional. Kapitel 2.2.2: Bei Index 2.7 «Status Reason Information» Text der generellen Definition geändert. Kapitel 2.2.3: Bei Index 3.5 «Status Reason Information» Text der generellen Definition geändert. Kapitel 2.2.4: Bei Index 3.20 «Status Reason Information» Text der generellen Definition geändert. Kapitel 2.2.5: Status Reason Codes «AG06» und «MS03» angefügt, «CH09» und «CH10» grau hinterlegt.

Inhaltsverzeichnis

1 Einleitung 5
1.1 Änderungskontrolle 5
1.2 Referenzdokumente 6
1.3 Übersicht über Meldungsstandards 7
1.3.1 ISO 20022 7
1.3.2 Schweizer ISO-20022-Zahlungsstandard 7
1.3.3 SEPA-Meldungsstandard 9
1.4 Darstellung von XML-Meldungen 10
1.5 XML-Meldungskonventionen 11
1.6 Darstellungskonventionen 13
1.7 Abgrenzungen 14
1.7.1 Additional Optional Services (AOS) 14
2 Customer Payment Status Report (pain.002) 15
2.1 Allgemeines 15
2.2 Technische Spezifikationen 16
2.2.1 Group Header (GrpHdr, A-Level) 16
2.2.2 Original Group Information And Status (OrgnlGrpInfAndSts, B-Level) 18
2.2.3 Original Payment Information And Status (OrgnlPmtInfAndSts, C-Level) 21
2.2.4 Transaction Information And Status (TxInfAndSts, D-Level) 24
2.2.5 Status Reason Codes 28
2.3 Fachliche Spezifikationen 30
2.3.1 Status-Übersicht im Status Report 30
2.3.2 Fehlermeldungen via Status Report 33
3 Beispiele 42
Anhang A: XML-Schema und Beispiele 43
Anhang B: Beispiele Status Reports 44
Beispiel 1: Accepted 44
Beispiel 2: Rejected – B-Level 45
Beispiel 3: Rejected – C-Level 46
Anhang C: Symbole zur grafischen XML-Darstellung 47
Anhang D: Basis der Schweizer Empfehlungen 49
Anhang E: Tabellenverzeichnis 50
Anhang F: Abbildungsverzeichnis 50

1 Einleitung

Die Schweizer Empfehlungen für die Umsetzung des Meldungsstandards für «Payments Initiation» und «Cash Management» basierend auf dem ISO-20022-Standard werden im Auftrag des PaCoS (Payments Committee Switzerland), eines Gremiums des Swiss Payments Council (SPC), erarbeitet. Basis für diese Version bilden der «ISO Maintenance Release 2009» und die aktuellen EPC-Empfehlungen.

Die Schweizer Empfehlungen bestehen aus den Dokumenten:

- Schweizer Business Rules
- Schweizer Implementation Guidelines
  - für Überweisungen (pain.001)
  - für das Schweizer Lastschriftverfahren (pain.008)
  - für das SEPA-Lastschriftverfahren (pain.008)
  - für Cash-Management-Meldungen (camt.052, camt.053 und camt.054)
  - für den Status Report (pain.002) (vorliegendes Dokument)
- Swiss Usage Guide (Anwendungsfälle und Beispiele)

Im ersten Dokument, den ***Business Rules***, werden die Anforderungen der Business-Vertreter seitens Anwender, Finanzinstitute und Software-Hersteller aus der Prozesssicht beschrieben. Es behandelt folgende Themen:

- Definition und Beschreibung der einzelnen Geschäftsfälle mit den relevanten Akteuren und den eingesetzten Meldungen (Zahlungsarten, Reportvarianten)
- Darstellung der Meldungsstrukturen als Übersicht mit Vertiefung einzelner Strukturelemente
- Beschreibung der wichtigsten Validierungsregeln und Fehlerbehandlungen.

Die ***Implementation Guidelines*** dienen als Anleitung für die technische Umsetzung des Standards und bieten Hilfestellung für die Realisierung der einzelnen Meldungstypen. Sie beschreiben die XML-Strukturen und Validierungsregeln im Detail.

Der ***Swiss Usage Guide*** erläutert für die häufigsten Anwendungsfälle (Zahlungsarten) mit Feldregeln und Beispielen, wie die ISO-20022-Meldungen (Kunde-Bank bzw. Bank-Kunde) gemäss den Schweizer Empfehlungen aufgebaut sein müssen und gibt so eine End-to-End-Betrachtung des gesamten Ablaufs.

1.1 Änderungskontrolle

Die Dokumente Schweizer Business Rules und Implementation Guidelines unterstehen der Änderungshoheit der

SIX Interbank Clearing AG
Hardturmstr. 201
CH-8021 Zürich

und widerspiegeln die Empfehlung der Schweizer Finanzinstitute. Zukünftige Änderungen und Erweiterungen erfolgen durch SIX Interbank Clearing.

Die aktuellste Version dieses Dokuments kann von der Webseite von SIX Interbank Clearing an der folgenden Adresse heruntergeladen werden: www.iso-payments.ch

1.2 Referenzdokumente

Ref	Dokument	Titel	Quelle
[1]	Payments Maintenance 2009	Message Definition Report, Approved by the Payments SEG on 30 March 2009, Edititon September 2009	ISO
[2]	pain.002.001.03	XML Schema Customer Payment Status Report V03	ISO
[3]	EPC125-05	SEPA Credit Transfer Rulebook 2017 Version 1.0	EPC
[4]	EPC132-08	SEPA Credit Transfer Implementation Guidelines 2017 Version 1.0	EPC
[5]	EPC016-06	SEPA Core Direct Debit Scheme Rulebook 2017 Version 1.0	EPC
[6]	EPC222-07	SEPA Business-to-Business Direct Debit Scheme Rulebook 2017 Version 1.0	EPC
[7]	EPC130-08	SEPA Core Direct Debit Customer-to-Bank Implementation Guidelines 2017 Version 1.0	EPC
[8]	EPC131-08	SEPA Business-to-Business Direct Debit Scheme Customer-to-Bank Implementation Guidelines 2017 Version 1.0	EPC
[9]	Schweizer Business Rules	ISO 20022 Payments – Schweizer Business Rules für Zahlungen und Cash Management für Kunde-Bank-Meldungen	SIX Interbank Clearing
[10]	IG CT	Schweizer Implementation Guidelines für Kunde-Bank-Meldungen für Überweisungen im Zahlungsverkehr	SIX Interbank Clearing
[11]	IG Swiss-DD	Schweizer Implementation Guidelines für Kunde-Bank-Meldungen für das Schweizer Lastschriftverfahren	SIX Interbank Clearing
[12]	IG SDD	Schweizer Implementation Guidelines für Kunde-Bank-Meldungen für das SEPA-Lastschriftverfahren	SIX Interbank Clearing
[13]	Payments External Code Lists	Inventory of External Payment Code Lists	ISO

Tabelle 1: Referenzdokumente

Organisation	Link
ISO	www.iso20022.org
EPC	www.europeanpaymentscouncil.eu
SIX Interbank Clearing	www.iso-payments.ch www.sepa.ch www.six-interbank-clearing.com

Tabelle 2: Links zu entsprechenden Internetseiten

1.3 Übersicht über Meldungsstandards

1.3.1 ISO 20022

Der ISO-20022-Meldungsstandard spezifiziert die «Payment Initiation Messages»:

- Customer Credit Transfer Initiation (pain.001) und
- Customer Direct Debit Initiation (pain.008)

Weitere zugehörige Meldungen sind zum Beispiel:

- Customer Payment Status Report (pain.002)

Alle diese Meldungen sind im Dokument «ISO 20022 Message Definition Report: Payments – Maintenance 2009» [1] beschrieben. Die Meldung «pain.007» wird in der Schweiz zurzeit nicht verwendet und deshalb an dieser Stelle nicht weiter thematisiert.

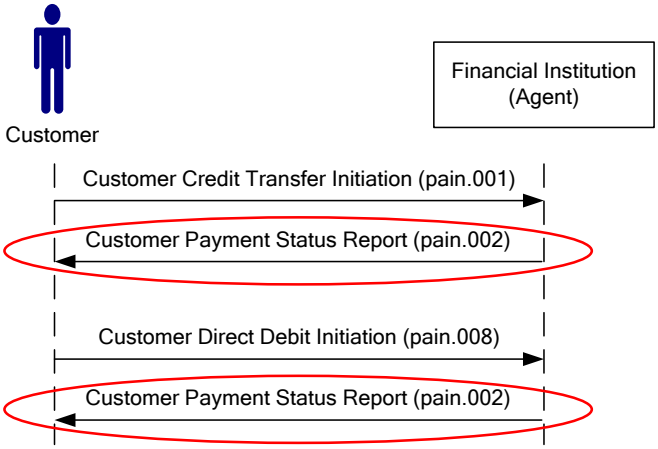


Abbildung 1: Payment Initiation Meldungsfluss-Übersicht

Die Meldungsflüsse sind in der vorstehenden Abbildung 1 verdeutlicht. Die Meldung «pain.002» wird vom Empfänger von Meldungen «pain.001» und «pain.008» zur Rückmeldung des Validierungsresultats an den Absender zurückgesendet.

Die im ISO-20022-Standard spezifizierten Meldungen sind universell einsetzbar, gelten für alle Währungen und umfassen alle Möglichkeiten. Für spezielle Einsatzgebiete und länderspezifische Gegebenheiten werden die Meldungen angepasst, d.h. es werden nicht alle Möglichkeiten des Standards verwendet.

1.3.2 Schweizer ISO-20022-Zahlungsstandard

Grundlage für den von den Schweizer Finanzinstituten empfohlenen Meldungsstandard ist der ISO-20022-Standard. Neben dem SEPA-Meldungsstandard gemäss EPC-Empfehlung werden auch alle gängigen Zahlungsarten im nationalen und grenzüberschreitenden Zahlungsverkehr abgebildet.

Der Schweizer ISO-20022-Zahlungsstandard umfasst alle durch das EPC in den «SEPA Core Requirements» festgelegten zwingend erforderlichen Datenelemente, hat aber für die optionalen Datenelemente teilweise abweichende Festlegungen, um den Bedürfnissen der Schweizer Finanzinstitute zu entsprechen. Ausserdem unterstützt es nicht nur negative Statusmeldungen («RJCT») sondern auch positive Statusmeldungen (siehe Kapitel 2.3.1 «Status-Übersicht im Status Report».

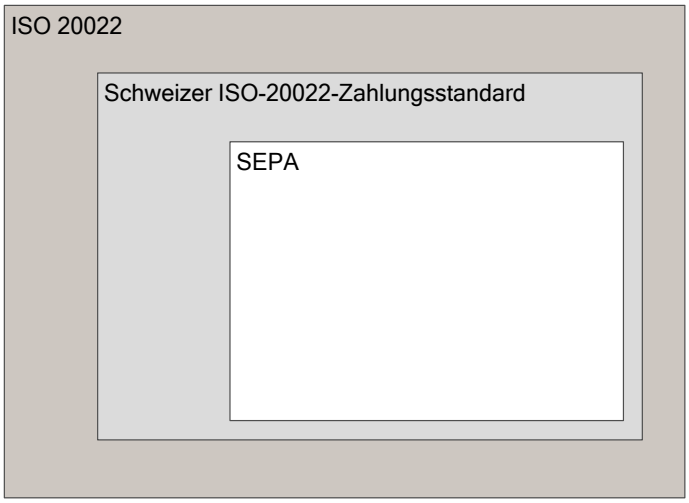
Der Schweizer ISO-20022-Zahlungsstandard ist in folgenden Dokumenten spezifiziert:

- ISO 20022 Payments: Schweizer Business Rules für Zahlungen und Cash Management
- ISO 20022 Payments: Schweizer Implementation Guidelines für Überweisungen
- ISO 20022 Payments: Schweizer Implementation Guidelines für das SEPA-Lastschriftverfahren
- ISO 20022 Payments: Schweizer Implementation Guidelines für das Schweizer Lastschriftverfahren
- ISO 20022 Payments: Schweizer Implementation Guidelines für Cash-Management-Meldungen
- ISO 20022 Payments: Schweizer Implementation Guidelines für den Status Report (vorliegendes Dokument)

Die Schweizer Business Rules beschreiben die Anforderungen der Business-Vertreter seitens Anwender, Finanzinstitute und Software-Hersteller aus Prozesssicht.

Die Schweizer Implementation Guidelines für den Status Report – das vorliegende Dokument – enthalten Spezifikationen und Anleitungen für die technische und fachliche Umsetzung für den «Payment Status Report (Bank-to-Customer)» gemäss Schweizer ISO-20022-Zahlungsstandard.

Die nachstehende Abbildung 2 zeigt den Übereinstimmungsgrad des Schweizer ISO-20022-Zahlungsstandards mit ISO 20022 und SEPA.



ISO 20022
- universell
- alle Währungen
- alle Möglichkeiten

Schweizer ISO-20022-Zahlungsstandard
- SEPA-konform
- CH-spezifische Ergänzungen

SEPA
- nur für SEPA-Raum
- nur EUR
- eingeschränkte Möglichkeiten (z.B. nur Reject)

Abbildung 2: Übereinstimmungsgrad des Schweizer ISO-20022-Zahlungsstandards mit ISO 20022 und SEPA

Hinweis: Die für den ISO-20022-Standard und den Schweizer ISO-20022-Zahlungsstandard verwendeten Farben braungrau und hellgrau werden in diesem Dokument auch in den Spaltenüberschriften der Tabellen angewendet.

1.3.3 SEPA-Meldungsstandard

Für Zahlungen in den SEPA-Raum (Single Euro Payments Area) ist der SEPA-Meldungsstandard sowie der Schweizer ISO-20022-Zahlungsstandard von Bedeutung.

Für eine effiziente Nutzung im SEPA-Raum (EU-Staaten, EWR-Länder Monaco und Schweiz) wurden Einschränkungen im ISO-20022-Standard vorgenommen, welche durch den European Payments Council (EPC), das Entscheidungsgremium der europäischen Banken und Bankenverbände für den Zahlungsverkehr, im November 2009 verabschiedet wurden.

Der SEPA-Meldungsstandard ist in den folgenden, auf der Webseite des European Payments Council (EPC) publizierten Dokumenten spezifiziert:

- EPC125-05 SEPA Credit Transfer Rulebook [3]
- EPC132-08 SEPA Credit Transfer Implementation Guidelines [4]
- EPC016-06 SEPA Core Direct Debit Scheme Rulebook Version 9.2 [5]
- EPC222-07 SEPA Business-to-Business Direct Debit Scheme Rulebook Version 7.2 [6]
- EPC130-08 SEPA Core Direct Debit Customer-to-Bank Implementation Guidelines Version 9.0 [7]
- EPC131-08 SEPA Business-to-Business Direct Debit Scheme Customer-to-Bank Implementation Guidelines Version 7.0 [8]

1.4 Darstellung von XML-Meldungen

Der logische Aufbau von XML-Meldungen entspricht einer Baumstruktur. Diese Struktur kann auf verschiedene Arten dargestellt werden: grafisch, tabellarisch oder textlich. Die textliche Darstellung eignet sich gut für konkrete Meldungsbeispiele, während die tabellarische und die grafische Darstellung vor allem der übersichtlichen Erläuterung von XML-Schemas dienen. Die in diesem Dokument verwendeten Abbildungen basieren auf dem Schema der Schweizer Empfehlungen.

XML-Editoren mit der Möglichkeit zur grafischen Darstellung verwenden Symbole, die je nach Editortyp leicht abweichend aussehen können (die Abbildungen in diesem Dokument wurden mit dem Editor XMLSpy von Altova GmbH erzeugt). Die wichtigsten Symbole werden im Anhang C kurz vorgestellt. Detaillierte Angaben sind im Benutzerhandbuch bzw. der Online-Hilfe des verwendeten XML-Editors zu finden.

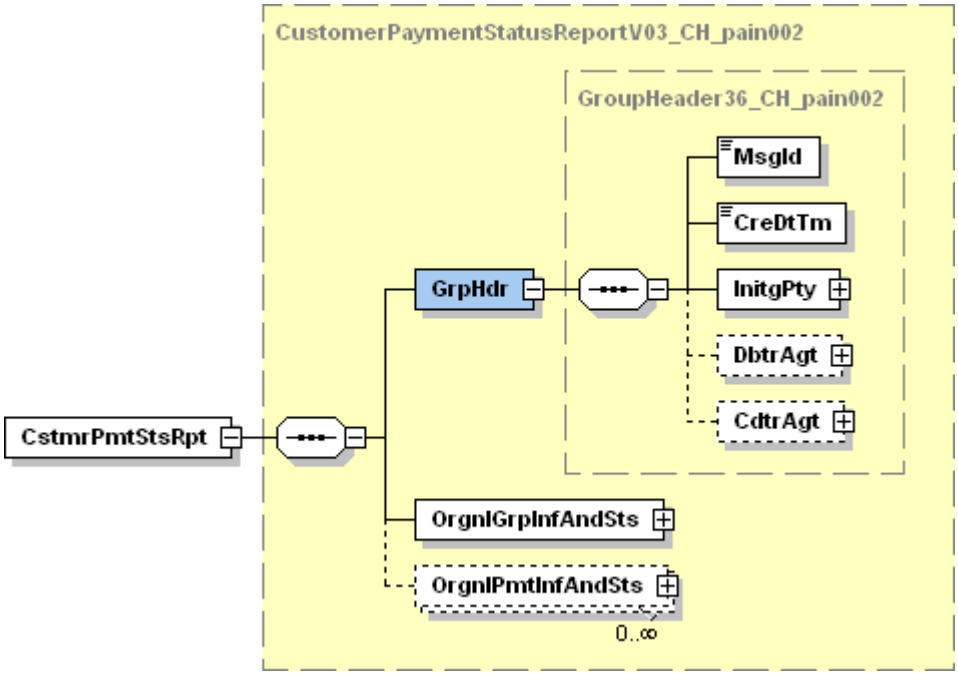


Abbildung 3: Beispiel einer grafischen XML-Meldungsdarstellung

1.5 XML-Meldungskonventionen

Für die Betrachtungen in diesem Dokument werden grundsätzliche XML-Kenntnisse vorausgesetzt und deshalb werden nur noch spezielle Punkte erläutert.

Zulässige Zeichen

In ISO-20022-XML-Meldungen dürfen grundsätzlich Zeichen des Unicode-Zeichensatzes UTF-8 (8-Bit Unicode Transformation Format) verwendet werden (Meldung muss UTF-8 codiert sein).

In den XML-Meldungen gemäss Schweizer ISO-20022-Zahlungsstandard wird daraus nur der «Latin Character Set» zugelassen. Die zulässigen Zeichen sind in den Schweizer Implementation Guidelines für Überweisungen und für Lastschriftverfahren spezifiziert.

Status

Folgende Status (Angaben über die Verwendung) sind für die einzelnen XML-Elemente gemäss Schweizer ISO-20022-Zahlungsstandard möglich:

Status	Bezeichnung	Beschreibung
M	Mandatory	Das Element ist obligatorisch.
R	Recommended	Die Verwendung des Elementes ist empfohlen. Wenn das Element nicht verwendet wird, wird die Meldung von einer Schweizer Bank in der Regel trotzdem verarbeitet.
O	Optional	Das Element ist optional.
D	Dependent	Die Verwendung des Elementes ist abhängig von anderen Elementen. Je nach Inhalt bzw. Vorhandensein eines anderen Elementes kann das Element obligatorisch oder optional sein.
N	Not Used	Das Element wird nicht unterstützt.

XML-Schema-Validierung

Die technische Validierung der verschiedenen XML-Meldungen erfolgt mit Hilfe von XML-Schemas. Diese definieren die zu verwendenden Elemente, deren Status (obligatorisch, fakultativ, abhängig), das Format ihres Inhalts und den Inhalt selbst (in bestimmten Fällen werden die zulässigen Codes im XML-Schema aufgeführt). Die in den Tabellen dieses Dokuments angegebenen Datentyp-Bezeichnungen entsprechen den in den XML-Schemas definierten Datentypen.

Für den Schweizer ISO-20022-Zahlungsstandard werden eigene XML-Schemas als Varianten der ISO-20022-XML-Schemas herausgegebenen, bei denen z.B. nicht benötigte Elemente weggelassen oder Status geändert worden sind. Diese XML-Schemas definieren den für die Schweiz gültigen Datenumfang. Datentypen, welche unverändert aus dem ISO-Standard übernommen wurden, besitzen dieselben Namen. Für abgeänderte Datentypen wurden die Namen mit entsprechenden Erweiterungen versehen, welche die Unterschiede zu den ursprünglichen ISO-Datentypen erkennbar machen.

Beispiel 1: ISO-Datentyp: FinancialInstitutionIdentification7
CH-Datentyp: FinancialInstitutionIdentification7-CH_BicOrClrId

Beispiel 2: ISO-Datentyp: PartyIdentification32
CH-Datentyp: PartyIdentification32-CH_NameAndId

In den XML-Schemas sind keine Anmerkungen eingefügt. Die Informationen zu den einzelnen Datenelementen sind diesen Implementation Guidelines zu entnehmen. Im Quelltext der XML-Schemas «pain.001», «pain.008» und «pain.002» sind XML-Kommentare eingefügt, welche die Abweichungen zum Original-Datentyp gemäss ISO-Standard dokumentieren.

Die Bezeichnungen der XML-Schemas im Schweizer ISO-20022-Zahlungsstandard sowie Links zu den Original-XSD-Dateien sind im Anhang A aufgeführt.

Angabe von Schema Location und Namespace in XML-Meldungen

Mit der «Schema Location» in XML-Meldungen wird angegeben, mit welchem XML-Schema die technische Validierung durchgeführt werden soll und wo dieses Schema abgelegt ist. Zur «Schema Location» gehört auch die «Namespace»-Angabe (xmlns=«…»).

Verwendung des Schweizer XML-Schemas

Die Definitionen im Schweizer XML-Schema entsprechen den Beschreibungen in diesen Implementation Guidelines und sollen primär zur Validierung erstellter XML-Dateien dienen. Die Einreichung selbst kann entweder mit diesem Schweizer XML-Schema oder dem offiziellen ISO-20022-XML-Schema erfolgen. Das zu verwendende XML-Schema ist mit den jeweiligen Finanzinstituten abzustimmen.

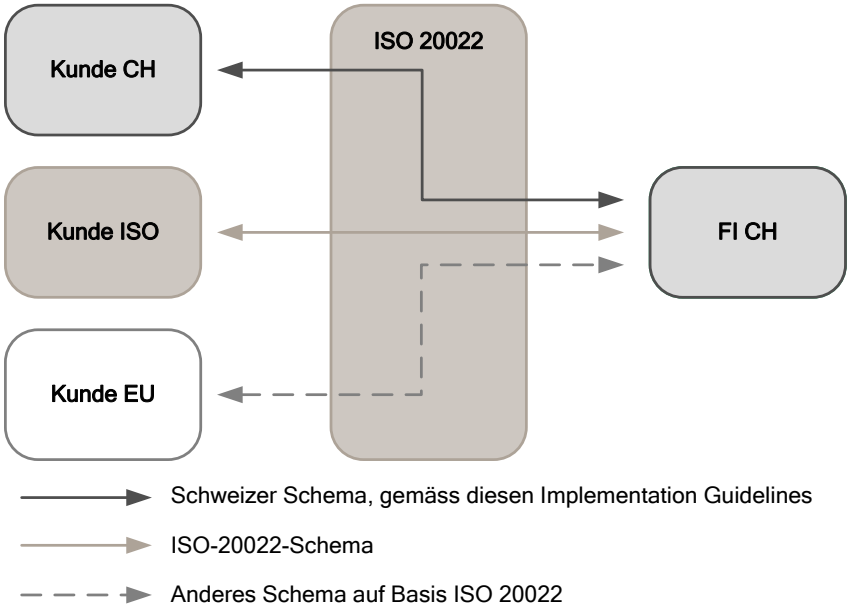


Abbildung 4: Verwendung des Schweizer XML-Schemas

1.6 Darstellungskonventionen

Für dieses Dokument gelten die folgenden Darstellungskonventionen.

Bezeichnung von XML-Elementen

In verschiedenen Publikationen werden die Namen von XML-Elementen als ein Begriff ohne Leerzeichen geschrieben, also z.B. CreditTransferTransactionInformation. Um die Lesbarkeit zu verbessern, werden in diesem Dokument in der Regel Leerzeichen eingefügt.

Daten in den Tabellen

Die Tabellen enthalten Informationen aus ISO 20022 (Index, Multiplicity, Message Item, XML-Tag). Zusätzlich sind in den Tabellen folgende Informationen zum Schweizer ISO-20022-Zahlungsstandard zu finden:

- Status des Elements (gemäss Definition im Kapitel 1.5 «XML-Meldungskonventionen»)
- Generelle Definition

Farbgebung in den Tabellen

Die Spaltenüberschriften sind für die Angaben zum ISO-20022-Standard braungrau und für Angaben zum Schweizer ISO-20022-Zahlungsstandard hellgrau eingefärbt.

Elemente, die mindestens ein Subelement enthalten, werden in den Spalten zum ISO-20022-Standard hellblau markiert.

Darstellung der Baumstruktur in den Tabellen

Um erkennen zu können, wo in der Baumstruktur ein Element angesiedelt ist, wird beim «Message Item» die Verschachtelungstiefe mit vorangestellten «+»-Zeichen angegeben. Der Name des Erstellers der ursprünglichen Meldung in der «Original Group Information And Status» wird zum Beispiel wie folgt dargestellt:

Original Group Information And Status
+Status Reason Information
++Originator
+++Name

Darstellung der Auswahl

Elemente mit einer Auswahl (choice) werden in der Spalte «XML Tag» wie folgt gekennzeichnet:

{Or für Beginn der Auswahl

Or} für Ende der Auswahl

Beispiel:

Group Header +Initiating Party ++Identification	Id	0..1	O
Group Header +Initiating Party ++Identification +++Organisation Identification	OrgId {Or	1..1	D
Group Header +Initiating Party ++Identification +++Private Identification	PrvtId Or}	1..1	D

1.7 Abgrenzungen

Diese Implementation Guidelines spezifizieren ausschliesslich die Kunde-Bank-Meldung «Customer Payment Status Report» für den Schweizer ISO-20022-Zahlungsstandard.

Alle Aspekte bezüglich der für die Meldungsübermittlung zwischen Kunde und Finanzinstitut verwendeten Kommunikationskanäle und deren Sicherheitsmerkmale werden in diesem Dokument nicht behandelt. Sie liegen vollumfänglich in der Verantwortung der involvierten Finanzinstitute und deren Kunden.

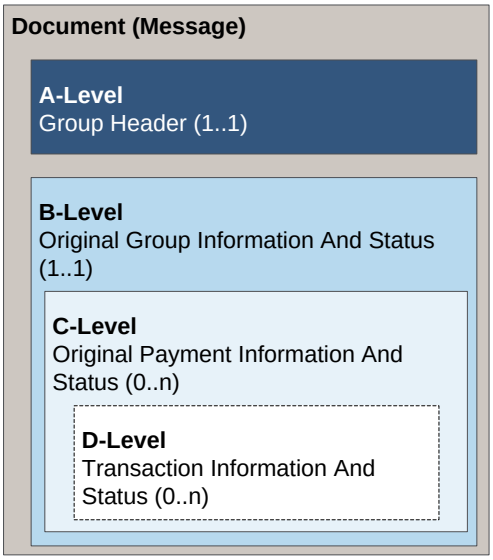
1.7.1 Additional Optional Services (AOS)

☒ ***AOS***	Generell werden die Empfehlungen in diesem Dokument von allen Schweizer Finanzinstituten unterstützt. Services, die nicht einheitlich gehandhabt werden, sind als so genannte «Additional Optional Services» (AOS) gekennzeichnet und an den entsprechenden Stellen wie hier gekennzeichnet markiert.

2 Customer Payment Status Report (pain.002)

2.1 Allgemeines

Die XML-Meldung «Customer Payment Status Report» (pain.002) wird zur Information des Kunden über den Status von übermittelten Überweisungsaufträgen «pain.001» bzw. Einzugsaufträgen «pain.008» durch das Finanzinstitut verwendet. Sie wird auf der Basis des ISO-20022-XML-Schemas «pain.002.001.03» eingesetzt.



Die XML-Meldung «pain.002» ist grundsätzlich wie folgt strukturiert:

- ***A-Level:*** Meldungsebene, «Group Header». Dieser Block muss genau einmal vorhanden sein.
- ***B-Level:*** Informationen zur ursprünglichen Meldungsebene, «Original Group Information And Status». Dieser Block muss genau einmal vorhanden sein.
- ***C-Level:*** Information zu ursprünglichen Auftragsinformationen, «Original Payment Information And Status». Dieser Block kann bis zu n-mal vorhanden sein.
- ***D-Level:*** Information zu ursprünglichen Transaktionen, «Transaction Information And Status». Dieser Block kann bis zu n-mal vorhanden sein.

Abbildung 5: Grundsätzliche Meldungsstruktur der XML-Meldung «pain.002»

In den folgenden ***technischen Spezifikationen*** der XML-Meldung «Customer Payment Status Report» (pain.002) wird jede dieser Meldungsebenen in einem eigenen Unterkapitel behandelt:

- 2.2.1 «Group Header (GrpHdr, A-Level)»
- 2.2.2 «Original Group Information And Status (OrgnlGrpInfAndSts, B-Level)»
- 2.2.3 «Original Payment Information And Status (OrgnlPmtInfAndSts, C-Level)»
- 2.2.4 «Transaction Information And Status (TxInfAndSts, D-Level)»

Im Kapitel 2.2.5 «Status Reason Codes» sind alle möglichen Fehlermeldungen aufgelistet.

2.2 Technische Spezifikationen

2.2.1 Group Header (GrpHdr, A-Level)

Der «Group Header» (A-Level der Meldung) enthält alle Elemente, die für sämtliche Transaktionen in der XML-Meldung «Customer Payment Status Report» (pain.002) gelten. Er kommt in der Meldung genau einmal vor.

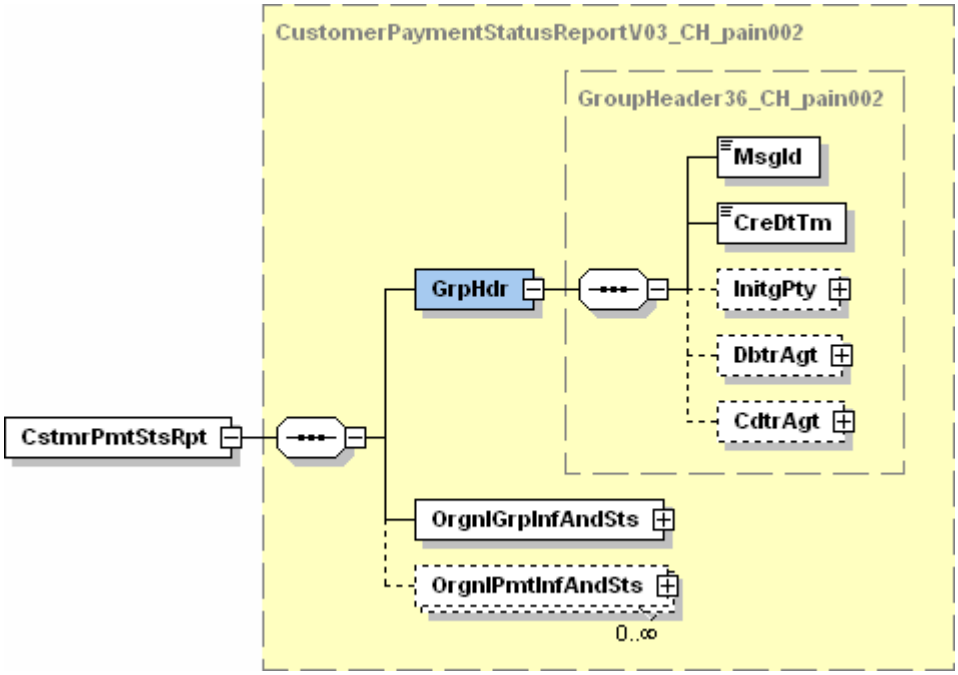


Abbildung 6: Group Header (GrpHdr)

Die nachstehende Tabelle spezifiziert alle für den Schweizer ISO-20022-Zahlungsstandard relevanten Elemente des «Group Header».

Hinweis: Die Statusmeldung (pain.002) wird sowohl für die Rückmeldung von Status für eingelieferte Zahlungsaufträge (pain.001) als auch für eingelieferte Einzugsaufträge (pain.008) verwendet.

ISO-20022-Standard				Schweizer ISO-20022-Zahlungsstandard	
Index	**Message Item**	**XML Tag**	**Mult.**	**St.**	**Generelle Definition**
	Document +Customer Payment Status Report V03	CstmrPmtStsRpt	1..1		
1.0	Group Header	GrpHdr	1..1	M	
1.1	Group Header +Message Identification	MsgId	1..1	M	Eindeutige Meldungsreferenz, welche durch den Absender der Meldung vergeben wird.
1.2	Group Header +Creation Date Time	CreDtTm	1..1	M	Empfehlung: Soll dem effektiven Erstellungsdatum entsprechen.
1.3	Group Header +Initiating Party	InitgPty	0..1	O	Absender der Meldung Für die Angabe des Absenders können eines oder mehrere Subelemente verwendet werden.
1.3	Group Header +Initiating Party ++Name	Nm	0..1	O	Name des Absenders der Meldung, maximal 70 Zeichen
1.3	Group Header +Initiating Party ++Identification	Id	0..1	O	Identifikation des Absenders der Meldung
1.3	Group Header +Initiating Party ++Identification +++Organisation Identification	OrgId {Or	1..1	D	Nur «BIC Or BEI» oder ein Element aus «Other» zulässig. Wenn verwendet, darf «Private Identification» nicht vorkommen.
1.3	Group Header +Initiating Party ++Identification +++Private Identification	PrvtId Or}	1..1	D	Nur «Date And Place Of Birth» oder ein Element aus «Other» zulässig. Wenn verwendet, darf «Organisation Identification» nicht vorkommen.
1.5	Group Header +Debtor Agent	DbtrAgt	0..1	D	Absender der Meldung Kann verwendet werden, wenn der «Debtor Agent» Absender der Meldung ist. Nur «BIC» oder die Angabe der IID unter «Clearing System Member Identification/Member Identification» zulässig. Hinweis: Element wird nur bei Credit Transfer verwendet (Ursprungsmeldung «pain.001»).
1.6	Group Header +Creditor Agent	CdtrAgt	0..1	D	Absender der Meldung Kann verwendet werden, wenn der «Creditor Agent» Absender der Meldung ist. Nur «BIC» oder die Angabe der IID unter «Clearing System Member Identification/Member Identification» zulässig. Hinweis: Element wird nur bei Direct Debit verwendet (Ursprungsmeldung «pain.008»).

Tabelle 3: Group Header (GrpHdr, A-Level)

2.2.2 Original Group Information And Status (OrgnlGrpInfAndSts, B-Level)

Der «Original Group Information And Status» (B-Level der Meldung) kommt in der Meldung «pain.002» genau einmal vor.

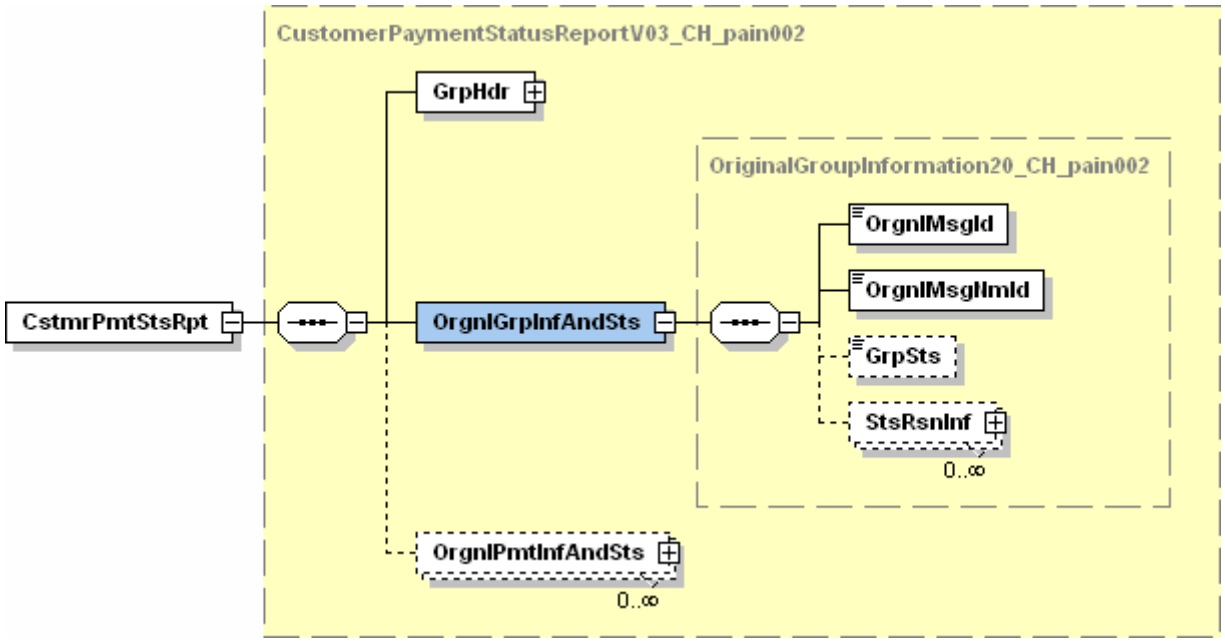


Abbildung 7: Original Group Information And Status (OrgnlGrpInfAndSts)

Die nachstehende Tabelle spezifiziert alle für den Schweizer ISO-20022-Zahlungsstandard relevanten Elemente der «Original Group Information And Status».

ISO-20022-Standard				Schweizer ISO-20022-Zahlungsstandard	
Index	**Message Item**	**XML Tag**	**Mult.**	**St.**	**Generelle Definition**
2.0	Original Group Information And Status	OrgnlGrpInfAndSts	1..1	M	
2.1	Original Group Information And Status +Original Message Identification	OrgnlMsgId	1..1	M	«Message Identification» (Meldungsidentifikation) der ursprünglichen Meldung «pain.001» bzw. «pain.008». Falls die Meldungsidentifikation nicht identifizierbar war, wird hier «UNKNOWN» zurückgeliefert.
2.2	Original Group Information And Status +Original Message Name Identification	OrgnlMsgNmId	1..1	M	Name der Meldung «pain.001…» bzw. «pain.008…» Falls die Meldung nicht identifizierbar war, wird hier «UNKNOWN» zurückgeliefert.
2.6	Original Group Information And Status +Group Status	GrpSts	0..1	D	In der Statusmeldung werden die Werte «ACCP», «ACWC», «PART» und «RJCT» geliefert. Zusätzlich können Rückmeldungen technischer Natur den Status «ACTC» enthalten. Abhängig vom Finanzinstitut und Einlieferungskanal kann der «Group Status» auch entfallen. In Abweichung zu den SEPA-Empfehlungen werden in der Schweiz auch positive «Group Status»-Meldungen zurückgemeldet.
2.7	Original Group Information And Status +Status Reason Information	StsRsnInf	0..n	D	Wird bei Fehlern/Warnungen in A-Level geliefert. Hinweis: • «Status Reason Information» wird entweder innerhalb - «Original Group Information And Status» oder - «Original Payment Information And Status» oder - «Transaction Information And Status» verwendet. • Wenn «Group Status» = «ACCP», wird «Status Reason Information» nicht verwendet. • Wenn «Group Status» = «PART», wird «Status Reason Information» entweder auf Ebene «Original Payment Information And Status» oder «Transaction Information And Status» verwendet. • Wenn «Group Status» = «RJCT» aufgrund Rückweisung aller B-Levels, wird «Status Reason Information» auf Ebene «Original Payment Information And Status» verwendet. • Wenn «Group Status» = «RJCT» aufgrund Rückweisung aller C-Levels, wird «Status Reason Information» auf Ebene «Transaction Information And Status» verwendet.
2.8	Original Group Information And Status +Status Reason Information ++Originator	Orgtr	0..1	D	Ersteller der Statusinformation Kann verwendet werden, falls der Ersteller der Statusinformation nicht dem Meldungsabsender («Group Header/Initiating Party» oder «Group Header/Creditor Agent») entspricht.
2.8	Original Group Information And Status +Status Reason Information ++Originator +++Name	Nm	0..1	D	Name des Erstellers Zu verwenden, wenn kein BIC verfügbar.
2.8	Original Group Information And Status +Status Reason Information ++Originator +++Identification	Id	0..1	D	Wenn verwendet, darf «Name» nicht vorkommen.
2.8	Original Group Information And Status +Status Reason Information ++Originator +++Identification ++++Organisation Identification	OrgId {Or	1..1	M	Muss verwendet werden, wenn «Identification» verwendet wird.

ISO-20022-Standard				Schweizer ISO-20022-Zahlungsstandard	
Index	**Message Item**	**XML Tag**	**Mult.**	**St.**	**Generelle Definition**
2.8	Original Group Information And Status +Status Reason Information ++Originator +++Identification ++++Organisation Identification +++++BICOr BEI	BICOrBEI	0..1	M	BIC des Erstellers
2.8	Original Group Information And Status +Status Reason Information ++Originator +++Identification ++++Private Identification	PrvtId Or}	1..1	N	
2.9	Original Group Information And Status +Status Reason Information ++Reason	Rsn	0..1	M	Ursache des Status
2.10	Original Group Information And Status +Status Reason Information ++Reason +++Code	Cd {Or	1..1	D	Code gemäss Kapitel «Status Reason Codes» Wenn verwendet, darf «Proprietary» nicht vorkommen.
2.11	Original Group Information And Status +Status Reason Information ++Reason +++Proprietary	Prtry Or}	1..1	D	Schweizer Finanzinstitute werden sich – wenn immer möglich – an ISO-Standards halten (Element «Code»). Wenn verwendet, darf «Code» nicht vorkommen.
2.12	Original Group Information And Status +Status Reason Information ++Additional Information	AddtlInf	0..n	O	Kann optional verwendet werden, um zusätzliche Informationen zu «Reason» zu liefern.

Tabelle 4: Original Group Information And Status (OrgnlGrpInfAndSts, B-Level)

2.2.3 Original Payment Information And Status (OrgnlPmtInfAndSts, C-Level)

Der «Original Payment Information And Status» (C-Level der Meldung) kann in der Meldung «pain.002» ein- oder mehrmals vorkommen.

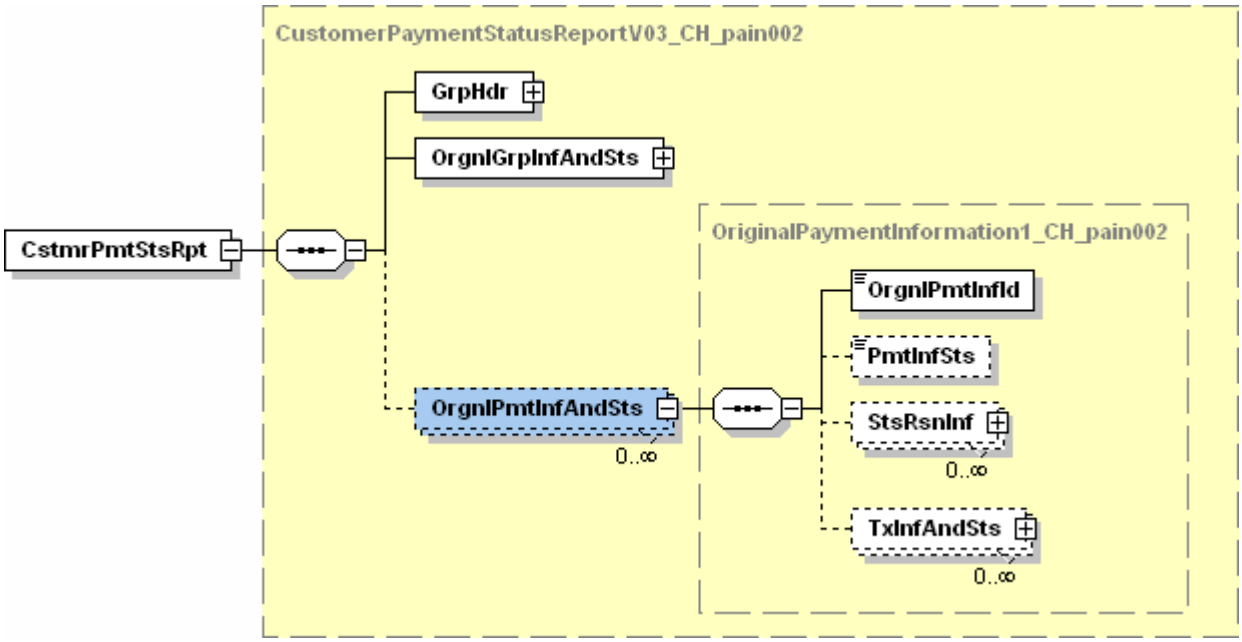


Abbildung 8: Original Payment Information And Status (OrgnlPmtInfAndSts)

Die nachstehende Tabelle spezifiziert alle für den Schweizer ISO-20022-Zahlungsstandard relevanten Elemente der «Original Payment Information And Status».

ISO-20022-Standard				Schweizer ISO-20022-Zahlungsstandard	
Index	**Message Item**	**XML Tag**	**Mult.**	**St.**	**Generelle Definition**
3.0	Original Payment Information And Status	OrgnlPmtInfAndSts	0..n	D	Wird geliefert bei Fehlern/Warnungen innerhalb B-/C-Level der Ursprungsmeldung «pain.001» bzw. «pain.008».
3.1	Original Payment Information And Status +Original Payment Information Identification	OrgnlPmtInfId	1..1	M	«Payment Information Identification» (B-Level) aus Ursprungsmeldung «pain.001» bzw. «pain.008» (oder «NOTPROVIDED»). Wird bei Fehlern/Warnungen in B- oder C-Level immer geliefert.
3.4	Original Payment Information And Status +Payment Information Status	PmtInfSts	0..1	D	Dieses Element wird bei Fehlern/Warnungen im B-Level des Auftrags (pain.001/pain.008) geliefert. Nur «ACWC», «PART», «RJCT» wird geliefert, keine weiteren Zwischenstatus. In Abweichung zu SEPA werden auch positive «Payment Information»-Statusmeldungen zurückgemeldet. Zusätzliche Statusmeldungen können weitere Werte beinhalten, zum Beispiel «ACTC» (nach einer rein technischen Validierung der eingegangenen Meldung) oder «ACCP» (Statusmeldung aufgrund Zustandsänderung eines Auftrags oder als Antwort auf einzelne B-Level).
3.5	Original Payment Information And Status +Status Reason Information	StsRsnInf	0..n	D	Wird bei Fehlern/Warnungen in B-Level geliefert. Hinweis: • «Status Reason Information» wird entweder innerhalb - «Original Group Information And Status» oder - «Original Payment Information And Status» oder - «Transaction Information And Status» verwendet. • Wenn «PmtInfSts» = «ACWC» aufgrund Warnungen auf C-Level, wird «Status Reason Information» auf Ebene «Transaction Information And Status» verwendet. • Wenn «PmtInfSts» = «PART», wird «Status Reason Information» auf Ebene «Transaction Information And Status» verwendet. • Wenn «PmtInfSts» = «RJCT» aufgrund Rückweisung aller C-Levels, wird «Status Reason Information» auf Ebene «Transaction Information And Status» verwendet.
3.6	Original Payment Information And Status +Status Reason Information ++Originator	Orgtr	0..1	D	Ersteller der Statusinformation Kann verwendet werden, falls der Ersteller der Statusinformation nicht dem Meldungsabsender («Group Header/Initiating Party» oder «Group Header/Creditor Agent») entspricht.
3.6	Original Payment Information And Status +Status Reason Information ++Originator +++Name	Nm	0..1	D	Name des Erstellers Zu verwenden, wenn kein «BIC/BEI» verfügbar. Wenn verwendet, darf «Identification» nicht vorkommen.
3.6	Original Payment Information And Status +Status Reason Information ++Originator +++Identification	Id	0..1	D	Wenn verwendet, darf «Name» nicht vorkommen.
3.6	Original Payment Information And Status +Status Reason Information ++Originator +++Identification ++++Organisation Identification	OrgId {Or	1..1	M	Muss verwendet werden, wenn «Identification» verwendet wird.
3.6	Original Payment Information And Status +Status Reason Information ++Originator +++Identification ++++Organisation Identification +++++BICOr BEI	BICOrBEI	0..1	M	BIC/BEI des Erstellers Muss verwendet werden, wenn «Identification» verwendet wird.

ISO-20022-Standard				Schweizer ISO-20022-Zahlungsstandard	
Index	**Message Item**	**XML Tag**	**Mult.**	**St.**	**Generelle Definition**
3.6	Original Payment Information And Status +Status Reason Information ++Originator +++Identification ++++Private Identification	PrvtId Or}	1..1	N	
3.7	Original Payment Information And Status +Status Reason Information ++Reason	Rsn	0..1	M	Ursache des Status Muss verwendet werden, wenn «Status Reason Information» verwendet wird.
3.8	Original Payment Information And Status +Status Reason Information ++Reason +++Code	Cd {Or	1..1	D	Code gemäss Kapitel «Status Reason Codes» Wenn verwendet, darf «Proprietary» nicht vorkommen.
3.9	Original Payment Information And Status +Status Reason Information ++Reason +++Proprietary	Prtry Or}	1..1	D	Schweizer Finanzinstitute werden sich – wenn immer möglich – an ISO-Standards halten (Element «Code»). Wenn verwendet, darf «Code» nicht vorkommen.
3.10	Original Payment Information And Status +Status Reason Information ++Additional Information	AddtlInf	0..n	O	Kann optional verwendet werden, um zusätzliche Informationen zu «Reason» zu liefern.

Tabelle 5: Original Payment Information and Status (OrgnlPmtInfAndSts, C-Level)

2.2.4 Transaction Information And Status (TxInfAndSts, D-Level)

Die «Transaction Information And Status» (D-Level der Meldung) kann in der Meldung «pain.002» ein- oder mehrmals vorkommen.

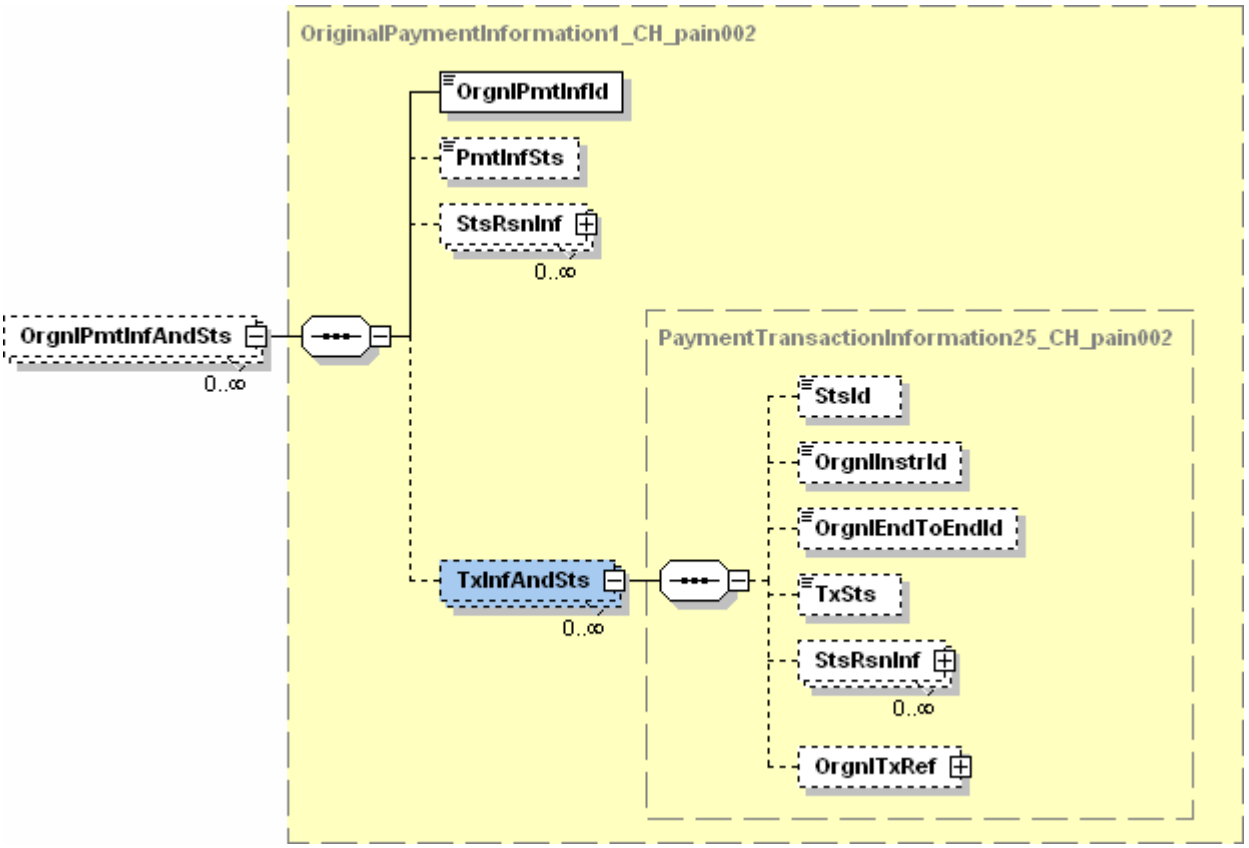


Abbildung 9: Transaction Information And Status (TxInfAndSts)

Die nachstehende Tabelle spezifiziert alle für den Schweizer ISO-20022-Zahlungsstandard relevanten Elemente der «Transaction Information And Status».

ISO-20022-Standard				Schweizer ISO-20022-Zahlungsstandard	
Index	**Message Item**	**XML Tag**	**Mult.**	**St.**	**Generelle Definition**
3.15	Transaction Information And Status	TxInfAndSts	0..n	D	Wird geliefert bei Fehlern/Warnungen innerhalb C-Level der Ursprungsmeldung «pain.001» bzw. «pain.008».
3.16	Transaction Information And Status +Status Identification	StsId	0..1	O	Eindeutige Identifikation, welche durch den Ersteller dieser Meldung festgelegt wird.
3.17	Transaction Information And Status +Original Instruction Identification	OrgnlInstrId	0..1	D	«Instruction Identification» (C-Level) aus Ursprungsmeldung. Wird bei Fehlern/Warnungen in C-Level immer geliefert (wenn nicht vorhanden, wird «NOTPROVIDED» geliefert).
3.18	Transaction Information And Status +Original End To End Identification	OrgnlEndToEndId	0..1	D	«End To End Identification» (C-Level) aus Ursprungsmeldung. Wird bei Fehlern/Warnungen in C-Level immer geliefert (wenn nicht vorhanden bzw. leer, wird «NOTPROVIDED» geliefert).
3.19	Transaction Information And Status +Transaction Status	TxSts	0..1	D	Wird bei Fehlern/Warnungen in C-Level geliefert. Nur «ACWC» und «RJCT» werden geliefert, keine weiteren Zwischenstatus. «ACCP» wird nicht explizit geliefert.
3.20	Transaction Information And Status +Status Reason Information	StsRsnInf	0..n	D	Wird bei Fehlern/Warnungen in C-Level geliefert. Hinweis: «Status Reason Information» wird entweder innerhalb - «Original Group Information And Status» oder - «Original Payment Information And Status» oder - «Transaction Information And Status» verwendet.
3.21	Transaction Information And Status +Status Reason Information ++Originator	Orgtr	0..1	D	Ersteller der Statusinformation Kann verwendet werden, falls der Ersteller der Statusinformation nicht dem Meldungsabsender («Group Header/Initiating Party» oder «Group Header/Creditor Agent») entspricht.
3.21	Transaction Information And Status +Status Reason Information ++Originator +++Name	Nm	0..1	D	Name des Erstellers Zu verwenden, wenn kein «BIC/BEI» verfügbar. Wenn verwendet, darf «Identification» nicht vorkommen.
3.21	Transaction Information And Status +Status Reason Information ++Originator +++Identification	Id	0..1	D	Wenn verwendet, darf «Name» nicht vorkommen.
3.21	Transaction Information And Status +Status Reason Information ++Originator +++Identification ++++Organisation Identification	OrgId {Or	1..1	M	Muss verwendet werden, wenn «Identification» verwendet wird.
3.21	Transaction Information And Status +Status Reason Information ++Originator +++Identification ++++Organisation Identification +++++BICOr BEI	BICOrBEI	0..1	M	BIC/BEI des Erstellers Muss verwendet werden, wenn «Identification» verwendet wird.
3.21	Transaction Information And Status +Status Reason Information ++Originator +++Identification ++++Private Identification	PrvtId Or}	1..1	N	

ISO-20022-Standard				Schweizer ISO-20022-Zahlungsstandard	
Index	**Message Item**	**XML Tag**	**Mult.**	**St.**	**Generelle Definition**
3.22	Transaction Information And Status +Status Reason Information ++Reason	Rsn	0..1	M	Ursache des Status Muss verwendet werden, wenn «Status Reason Information» verwendet wird.
3.23	Transaction Information And Status +Status Reason Information ++Reason +++Code	Cd {Or	1..1	D	Code gemäss Kapitel «Status Reason Codes» Wenn verwendet, darf «Proprietary» nicht vorkommen.
3.24	Transaction Information And Status +Status Reason Information ++Reason +++Proprietary	Prtry Or}	1..1	D	Schweizer Finanzinstitute werden sich – wenn immer möglich – an ISO-Standards halten (Element «Code»). Wenn verwendet, darf «Code» nicht vorkommen.
3.25	Transaction Information And Status +Status Reason Information ++Additional Information	AddtlInf	0..n	O	Kann optional verwendet werden, um zusätzliche Informationen zum «Status Reason» zu liefern.
3.32	Transaction Information And Status +Original Transaction Reference	OrgnlTxRef	0..1	D	Original-Elemente aus der Ursprungsmeldung Grundsätzlich werden nur diejenigen Elemente zurückgeliefert, welche Warnungen oder Fehler verursachten. Optional können zusätzliche Felder zurückgemeldet werden.
3.34	Transaction Information And Status +Original Transaction Reference ++Amount	Amt	0..1	O	Informationen aus Ursprungsmeldung
3.39	Transaction Information And Status +Original Transaction Reference ++Interbank Settlement Date	IntrBkSttlmDt	0..1	D	Effektives Ausführungsdatum Wird geliefert, falls das gewünschte Ausführungsdatum auf den nächsten Bankwerktag/Postwerktag gesetzt wurde.
3.40	Transaction Information And Status +Original Transaction Reference ++Requested Collection Date	ReqdColltnDt	0..1	O	Informationen aus Ursprungsmeldung Element wird nur bei Lastschriften verwendet (Ursprungsmeldung «pain.008»).
3.41	Transaction Information And Status +Original Transaction Reference ++Requested Execution Date	ReqdExctnDt	0..1	O	Informationen aus Ursprungsmeldung (Credit Transfer, «pain.001») Element wird nur bei Credit Transfer verwendet (Ursprungsmeldung «pain.001»).
3.42	Transaction Information And Status +Original Transaction Reference ++Creditor Scheme Identification	CdtrSchmeId	0..1	O	Informationen aus Ursprungsmeldung Element wird nur bei Lastschriften verwendet (Ursprungsmeldung «pain.008»).
3.55	Transaction Information And Status +Original Transaction Reference ++Payment Type Information	PmtTpInf	0..1	O	Informationen aus Ursprungsmeldung
3.68	Transaction Information And Status +Original Transaction Reference ++Payment Method	PmtMtd	0..1	O	Informationen aus Ursprungsmeldung
3.69	Transaction Information And Status +Original Transaction Reference ++Mandate Related Information	MndtRltdInf	0..1	O	Informationen aus Ursprungsmeldung Element wird nur bei Lastschriften verwendet (Ursprungsmeldung «pain.008»).

ISO-20022-Standard				Schweizer ISO-20022-Zahlungsstandard	
Index	**Message Item**	**XML Tag**	**Mult.**	**St.**	**Generelle Definition**
3.88	Transaction Information And Status +Original Transaction Reference ++Remittance Information	RmtInf	0..1	O	Informationen aus Ursprungsmeldung
3.120	Transaction Information And Status +Original Transaction Reference ++Ultimate Debtor	UltmtDbtr	0..1	O	Informationen aus Ursprungsmeldung
3.121	Transaction Information And Status +Original Transaction Reference ++Debtor	Dbtr	0..1	O	Informationen aus Ursprungsmeldung
3.122	Transaction Information And Status +Original Transaction Reference ++Debtor Account	DbtrAcct	0..1	O	Informationen aus Ursprungsmeldung
3.123	Transaction Information And Status +Original Transaction Reference ++Debtor Agent	DbtrAgt	0..1	O	Informationen aus Ursprungsmeldung
3.125	Transaction Information And Status +Original Transaction Reference ++Creditor Agent	CdtrAgt	0..1	O	Informationen aus Ursprungsmeldung
3.127	Transaction Information And Status +Original Transaction Reference ++Creditor	Cdtr	0..1	O	Informationen aus Ursprungsmeldung
3.128	Transaction Information And Status +Original Transaction Reference ++Creditor Account	CdtrAcct	0..1	O	Informationen aus Ursprungsmeldung
3.129	Transaction Information And Status +Original Transaction Reference ++Ultimate Creditor	UltmtCdtr	0..1	O	Informationen aus Ursprungsmeldung

Tabelle 6: Transaction Information And Status (TxInfAndSts, D-Level)

2.2.5 Status Reason Codes

Der Grund für die Rückweisung bzw. die Information zur Anpassung von Daten wird im Element «Status Reason Code» mitgegeben. Hierzu wird von den Finanzinstituten – wenn immer möglich – der ISO-Code verwendet.

ISO-Code

Grundsätzlich können alle Werte gemäss «Payments External Code Lists» [13] (siehe «ExternalStatusReason1Code») verwendet werden.

Die gemäss diesen Schweizer Implementation Guidelines verwendeten ISO-Codewerte sind in der nachfolgenden Tabelle aufgeführt und werden im Element «Code» verwendet (grau hinterlegte Codes gelten nur für Schweizer Lastschriften und/oder für SEPA Direct Debit, hellblau hinterlegte Codes nur für Überweisungen).

ISO-Code	Fehler
AC01	Fehlerhafte Kontonummer
AG06	Falscher Creditor Agent
AGNT	Falscher Agent
AM01	Betrag ist Null
AM02	Unzulässiger Betrag
AM03	Unzulässige Währung
AM10	Fehlerhafte Prüfsumme
AM18	Wert «Number Of Transactions» entspricht nicht der Anzahl Transaktionen
BE01	Kundenidentifikation passt nicht zum angegebenen Konto
BE09	Ungültige Landesangabe
CH03	Wert «Requested Execution Date» bzw. «Requested Collection Date» liegt zu weit in der Zukunft
CH04	Wert «Requested Execution Date» bzw. «Requested Collection Date» liegt zu weit in der Vergangenheit
CH07	Element darf im B- und C-Level nicht verwendet werden
CH09	Mandatsänderungen sind nicht zugelassen
CH10	Informationen zu Mandatsänderungen fehlen
CH11	Wert «Creditor Identifier» ist inkorrekt
CH12	Element «Creditor Identifier» ist nicht eindeutig im B-Level (nur SEPA-Lastschrift)
CH14	Element «Original Debtor Agent» ist nicht zu verwenden (nur SEPA-Lastschrift)
CH15	Inhalt von «Remittance Information/Structured» grösser als 140 Zeichen
CH16	Elementinhalt ist formal inkorrekt
CH17	Element ist nicht zugelassen
CH19	Werte «Interbank Settlement Date» und «Requested Execution Date» bzw. «Requested Collection Date» werden auf den nächsten Bankwerktag respektive TARGET-Tag gesetzt (nur SEPA-Lastschrift)
CH20	Anzahl Dezimalstellen nicht kompatibel mit Währung
CH21	Erforderliches Pflichtelement fehlt
CH22	SDD CORE und B2B nicht zugelassen in der gleichen Meldung (nur SEPA-Lastschrift)
CURR	Fehlerhafte Währung

ISO-Code	Fehler
DT01	Ungültiges Datum
DT06	Ausführungsdatum wird auf den nächstmöglichen Bankwerktag/Postwerktag gesetzt (dieser Code führt nicht zu einer Rückweisung, er dient nur zur Information)
DU01	Wert «Message Identification» ist nicht eindeutig
DU02	Wert «Payment Information Identification» ist nicht eindeutig
DU05	Wert «Instruction Identification» ist nicht eindeutig
FF01	Fehlerhaftes Dateiformat
MD01	Kein Mandat (Zahlungsermächtigung) vorhanden
MS03	Sonstige Gründe (Rückgabe durch Agent ohne Angabe des Grundes)
RC01	Fehlerhafter Bank Identifikator
RR12	Ungültige Identifikation (nur Schweizer Lastschrift)

Tabelle 7: In der Schweiz verwendete Status Reason Codes

Es ist den Finanzinstituten auch erlaubt, individuelle Status-Informationen zu liefern. In diesem Fall wird im Element «Code» der ISO-Code «NARR» sowie im Element «Additional Information» die entsprechende Information geliefert.

CH-Code

Neben den ISO-Codes kann der Status in der Schweiz in Ausnahmefällen durch spezifisch schweizerische oder institutsspezifische Codes angegeben werden (im Element «Proprietary»).

2.3 Fachliche Spezifikationen

Die Beschreibung zum Payment Status Report erfolgt nachfolgend auf der Basis der Einlieferung einer «Customer Credit Transfer Initiation» (pain.001) durch den Zahlungspflichtigen an sein Finanzinstitut. Die Definitionen gelten sinngemäss auch für die Einlieferung einer «Customer Direct Debit Inititation» (pain.008) durch den Zahlungsempfänger an sein Finanzinstitut.

2.3.1 Status-Übersicht im Status Report

2.3.1.1 Antworten auf eingehende Meldungen

Eine eingelieferte «Customer Credit Transfer Initiation» wird immer mit mindestens einem «Customer Payment Status Report» beantwortet.

Die Statusmeldung ist eine direkte, augenblickliche Antwort des Finanzinstituts auf die empfangene «Customer Credit Transfer Initiation»-Meldung. Die Statusmeldung kann eine Antwort auf die ganze Meldung oder auch nur auf einzelne B-Levels der Meldung sein. Es handelt sich nicht um eine Ausführungsbestätigung des Finanzinstituts.

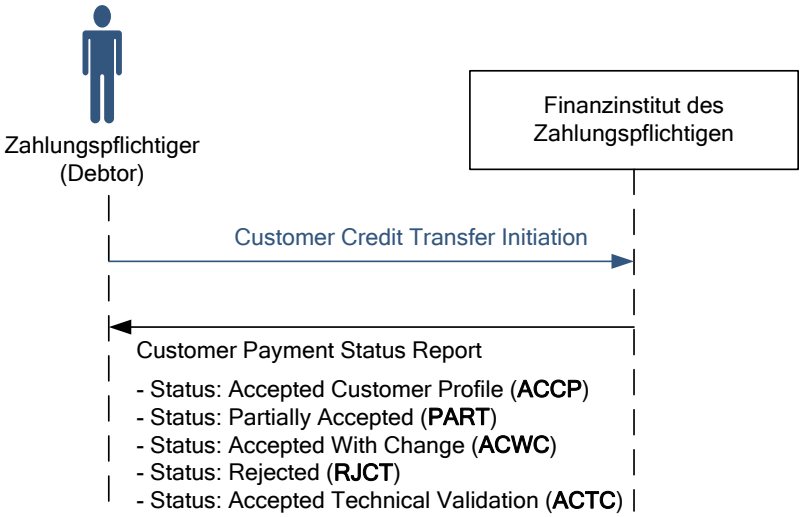


Abbildung 10: Übersicht mögliche Status im Status Report

Grundsätzlich werden in der Statusmeldung die Werte «ACCP», «ACWC», «PART» und «RJCT» geliefert. Ausserdem können zusätzliche Informations-Statusmeldungen mit weiteren Werten geliefert werden (als AOS). Abhängig vom Finanzinstitut und Einlieferungskanal kann der «Group Status» auch entfallen.

☒	**Additional Optional Service**	**Erläuterung**
AOS	Zusätzliche Statusmeldungen	Weitere Zustandsänderungen des Auftrages, z.B. aufgrund von Freigaben, Löschungen, Ausführung usw. können je nach Institut mit zusätzlichen Statusmeldungen zurückgemeldet werden.

2.3.1.2 Status-Übersicht

Ein Status wird im «Payment Status Report» in folgenden Elementen zurückgemeldet:

- im Element **Group Status <GrpSts>**, gilt für die gesamte empfangene Meldung Customer Credit Transfer Initiation (A-Level)
- im Element **Payment Information Status <PmtInfSts>**, gilt für eine Belastungsseite (ein B-Level)
- im Element **Transaction Status <TxSts>**, gilt für eine Transaktion (ein C-Level).

Folgende Kategorien von Status werden in der Regel unterstützt:

Code	Status	Beschreibung
ACCP (Accepted Customer Profile)	Group PmtInf	Überprüfung von Syntax und Semantik war erfolgreich über sämtliche A-, B- und C-Levels (inkl. Customer Profile [zum Beispiel Berechtigungsprüfung auf Stufe Konto])
ACWC (Accepted with Change)	Group PmtInf Transact	Ganze Meldung wird akzeptiert. Entspricht heutiger Interpretation von «Warnungen» und «Korrekturen», z.B. Valuta-Korrektur, verkettete Clearingnummern.
PART (Partially Accepted)	Group PmtInf	Ein B-Level oder mehrere B-Levels waren nicht korrekt (mind. 1 korrekter) oder ein C-Level oder mehrere C-Levels von einem B-Level waren nicht korrekt (mind. 1 korrekter)
RJCT (Rejected)	Group PmtInf Transact	Wenn im «Group Status»: Ganze Meldung wird abgewiesen. A-Level ist nicht korrekt, oder alle B- oder C-Levels sind nicht korrekt. Wenn «PmtInf»: Alle Transaktionen des entsprechenden B-Levels werden abgewiesen.

Tabelle 8: Statuskategorien

Ein weiterer vorgesehener Status ist:

Code	Status	Beschreibung
ACTC (Accepted Technical Validation)	Group	Überprüfung von Syntax und Semantik war erfolgreich über sämtliche A-, B- und C-Levels.

Tabelle 9: Zusätzlicher Status

☒ AOS	Additional Optional Service	Erläuterung
	Status in Statusmeldungen «pain.002»	Neben den oben beschriebenen Status, welche von allen Schweizer Finanzinstituten unterstützt werden, sind weitere optionale Status bei einzelnen Instituten möglich. Dies sind: • PDNG (Pending) Status: Group, PmtInf • ACSP (Accepted, Settlement In Process) Status: Group, PmtInf

Statusmeldung ohne «Group Status»

In bestimmten Fällen kann der «Group Status» entfallen.

Beispiel: Alternativ zur Bestätigung einer Meldung «pain.001» mit einer Meldung «pain.002» (Quittung) können einzelne Institute auch einzelne B-Levels eines «pain.001» mit einem «pain.002» bestätigen. Diese «pain.002» enthalten keinen «Group Status», sondern beziehen sich immer auf den «Payment Information Status» und den «Transaction Status».

2.3.1.3 Korrekte Meldung Customer Credit Transfer Initiation

In Abweichung zu den SEPA-Empfehlungen werden in der Schweiz auch positive «Group Status»-Meldungen (A-Level Status) zurückgemeldet.

Eine korrekte «Customer Credit Transfer Initiation»-Meldung wird mit einem Status Report mit dem Element «Group Status» (ACCP) und der eingelieferten A-Level-Referenz beantwortet.

2.3.1.4 Abhängigkeiten Group Status und Payment Information Status

Group Status	Payment Information Status/Transaction Status
ACCP/ACTC/ACWC	Die gesamte Meldung wurde entgegengenommen und wird verarbeitet. Es werden keine Details zurückgemeldet. Es gibt möglicherweise Warnungen/Korrekturen (ACWC), aber keine Fehler.
PART/ACWC	Nur ein Teil der Meldung wird verarbeitet (mindestens eine Transaktion). Nur die fehlerhaften Transaktionen werden zurückgeliefert mit «Transaction Status» = «RJCT». Allfällig geänderte Transaktionen mit «Transaction Status» = «ACWC» werden ebenfalls mitgeliefert.
RJCT	Ganze Meldung wird zurückgewiesen. Fehler werden zurückgeliefert.

Tabelle 10: Abhängigkeiten Group Status und Payment Information Status

☒	Additional Optional Service	Erläuterung
AOS	Vom Einlieferer abweichender Empfänger des Status Reports	Der «Payment Status Report» geht in der Regel an den Sender des «Customer Credit Transfers». Dabei kann es sich auch um eine «Initiation Party» handeln. Die «pain.002»-Meldung kann auch an den Zahlungspflichtigen gehen, wenn dieser nicht der Sender des «pain.001» ist (z.B. bei Statusmeldungen im Falle einer Zustandsänderung des Auftrags aufgrund von Freigaben, Löschungen, Ausführung usw.).

2.3.2 Fehlermeldungen via Status Report

2.3.2.1 Arten von Fehlern

Grundsätzlich können drei Arten von Fehlern unterschieden werden:

1. **Syntaxfehler/Semantikfehler**, also Fehler bei der Validierung des XML-Schemas. Dies kann ausgelöst werden durch ein fehlendes Element, welches «Mandatory» definiert ist, oder durch einen falsch geschriebenen Namen eines Elements. Auch eine vertauschte Reihenfolge der Elemente oder die Angabe von ungültigen Codewerten bei Elementen, deren Codewerte im XML-Schema definiert sind, führen zu einem Syntaxfehler.
2. **Fachliche Validierungsfehler** bei Widersprüchen gegen die Implementation Guidelines. Diese Fehlerart entspricht generell sämtlichen Widersprüchen zu Regeln in den Guidelines, welche aber nicht im XML-Schema definiert sind. Dies kann auch ausgelöst werden, wenn zum Beispiel ein Element bei einer bestimmten Zahlungsart geliefert wird, welches in den Guidelines für diese Zahlungsart als «nicht zugelassen» definiert ist.
3. **Bankfachliche Validierungsfehler** während der Verarbeitung. Dabei handelt es sich um Probleme, welche bei der Ausführung der Zahlung auftreten, zum Beispiel, dass eine angegebene IBAN nicht vorhanden ist oder die Zahlung aus einem andern Grund nicht ausgeführt werden kann.

2.3.2.2 Fehler aufgrund von Schema-Verletzung

Syntaxfehler aufgrund der Schema-Validierung führen zur Rückweisung der gesamten Meldung.

Hinweis: Falls in der Ursprungsmeldung ein zwingendes Feld nicht geliefert wurde, leer war oder ein «Pattern» verletzt wurde, dann wird dieses Element im Payment Status Report nicht mehr zurückgeliefert. Der Fehlercode ist in diesen Fällen entweder FF01 (Schemafehler) oder CH21 (Bedingtes Pflichtfeld fehlt). In der Regel wird im Element «Additional Information» <AddtlInf> die Angabe des nichtgelieferten Feldes als Fehlertext erwähnt (Beispiel: «Zwingendes Element <IBAN> nicht geliefert oder leer»).

Unter Umständen können die Referenzen in der Meldung nicht gelesen werden und können deshalb im Status Report nicht mitgegeben werden.

2.3.2.3 Fehlerhafte Meldung Customer Credit Transfer Initiation

Fehler, wie auch Warnungen und Korrekturen in einer eingehenden «Customer Credit Transfer Initiation», werden wie folgt gehandhabt:

- Fehler, Warnung oder Korrektur auf **A-Level** (Message)
  - Keine Verarbeitung der Meldung mit Fehlern auf A-Level, inklusive aller dazugehörenden B- und C-Levels (selbst wenn diese korrekt sind). Es erfolgt keine Validierung der entsprechenden B- und C-Levels.
  - Meldungen mit Warnungen und Korrekturen auf A-Level werden verarbeitet.
  - Die Statusmeldung enthält den «Group Status», die Referenz des A-Levels mit dem entsprechenden Fehler/Warnung/Korrektur-Status und dessen «Reason Code».
- Fehler, Warnung oder Korrektur auf **B-Level** (Payment)
  - Keine Verarbeitung der Zahlungsgruppe mit Fehlern auf B-Level, inklusive aller dazugehörenden C-Levels (selbst wenn diese korrekt sind). Es erfolgt keine Validierung der entsprechenden C-Levels, und es werden auch keine C-Level-Referenzen zurückgemeldet.
  - Zahlungsgruppen mit Warnungen und Korrekturen auf B-Level werden verarbeitet.
  - Die Statusmeldung enthält den «Group Status»/«Payment Information Status», die Referenzen des A- und B-Levels, sowie den entsprechenden Fehler/Warnung/Korrektur-Status und dessen «Reason Code».
- Fehler, Warnung oder Korrektur auf **C-Level** (Transaction)
  - Keine Verarbeitung der Zahlungen mit Fehlern auf C-Level.
  - Zahlungen mit Warnungen und Korrekturen auf C-Level werden verarbeitet.
  - Die Statusmeldung enthält den «Group Status»/«Payment Information Status»/«Transaction Status», die Referenzen des A- und B- und C-Levels, das jeweilige Element mit dem entsprechenden Fehler/Warnung/Korrektur sowie dessen «Reason Code».

2.3.2.4 Referenzen im Payment Status Report

Die Finanzinstitute melden alle in der Meldung «pain.001» vorhandenen Referenzen gemäss nachfolgender Abbildung und Regeln in «pain.002» zurück. B- und C-Level in «pain.001» sind nicht direkt identisch mit dem B- und C-Level in «pain.002», sie liegen dort eine Ebene tiefer.

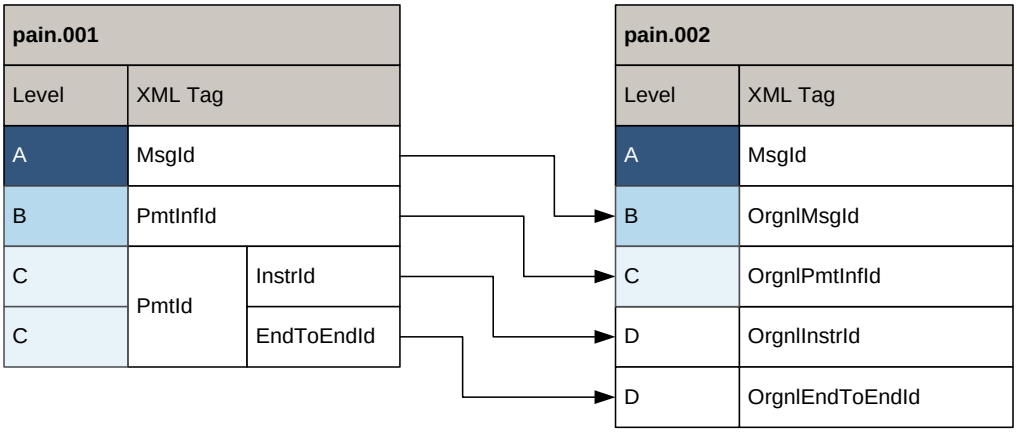


Abbildung 11: Grundschema für Mapping «pain.001» zu «pain.002»

Je nach Level, bei welchem während der Auftragserteilung ein Fehler auftritt, werden die entsprechenden Referenzen an den Einlieferer retourniert. Die einzelnen Varianten werden nachfolgend im Detail beschrieben.

2.3.2.5 Detaillierungsgrad des Payment Status Reports

Bezüglich Detaillierungsgrad des «Payment Status Reports» gelten folgende Regeln:

- Alle Fehler aus **einer Meldung** «pain.001» oder «pain.008» sind **in einem** «pain.002» aufgeführt (ein Status Report pro empfangene Meldung, entspricht sozusagen einer Quittung). Der «Group Status» wird in diesem Fall immer mitgeliefert.
- Falls ein **A-Level** zurückgewiesen wird, werden die Referenzen des A-Levels zurückgeliefert (ohne B- und C-Level, Element «Group Status» enthält «RJCT»). Ausschlaggebend ist die A-Referenz.
- Falls ein **B-Level** zurückgewiesen wird, werden die Referenzen des A- und B-Levels zurückgeliefert (ohne C-Level, Element «Group Status» enthält «PART», Element «Payment Information Status» enthält «RJCT»). Ausschlaggebend ist die B-Level-Referenz. Die Daten des C-Levels muss bei Bedarf die Clientsoftware hinzufügen. Sind alle B-Level fehlerhaft, wird auch der «Group Status» als «RJCT» zurückgeliefert.
- Falls ein **C-Level** zurückgewiesen wird, dann werden die Referenzen des A-, B- und C-Levels zurückgeliefert (Element «Group Status» enthält «PART», Element «Payment Information Status» enthält «PART», Element «Transaction Status» enthält «RJCT»). Ausschlaggebend ist die C-Level-Referenz im Zusammenhang mit der B-Level-Referenz. Sind alle C-Levels eines B-Levels fehlerhaft, wird auch der «Payment Information Status» als «RJCT» zurückgeliefert. Sind alle C-Levels aller B-Level fehlerhaft, wird auch der «Payment Information Status» und der «Group Status» als «RJCT» zurückgeliefert.

Nachfolgend ein Beispiel einer Meldung mit je einem

- B-Level (PmtInfId_1) vollständig korrekt
- B-Level (PmtInfId_2) mit Fehler auf Stufe B-Level
- B-Level (PmtInfId_3) mit Fehler auf Stufe C-Level (InstrId_8)
- B-Level (PmtInfId_4) mit Fehler auf allen C-Levels (InstrId_10 bis InstrId_12)

In diesem Beispiel sind alle Fehler aus einer «pain.001»-Meldung in einem «pain.002» aufgeführt (Quittung).

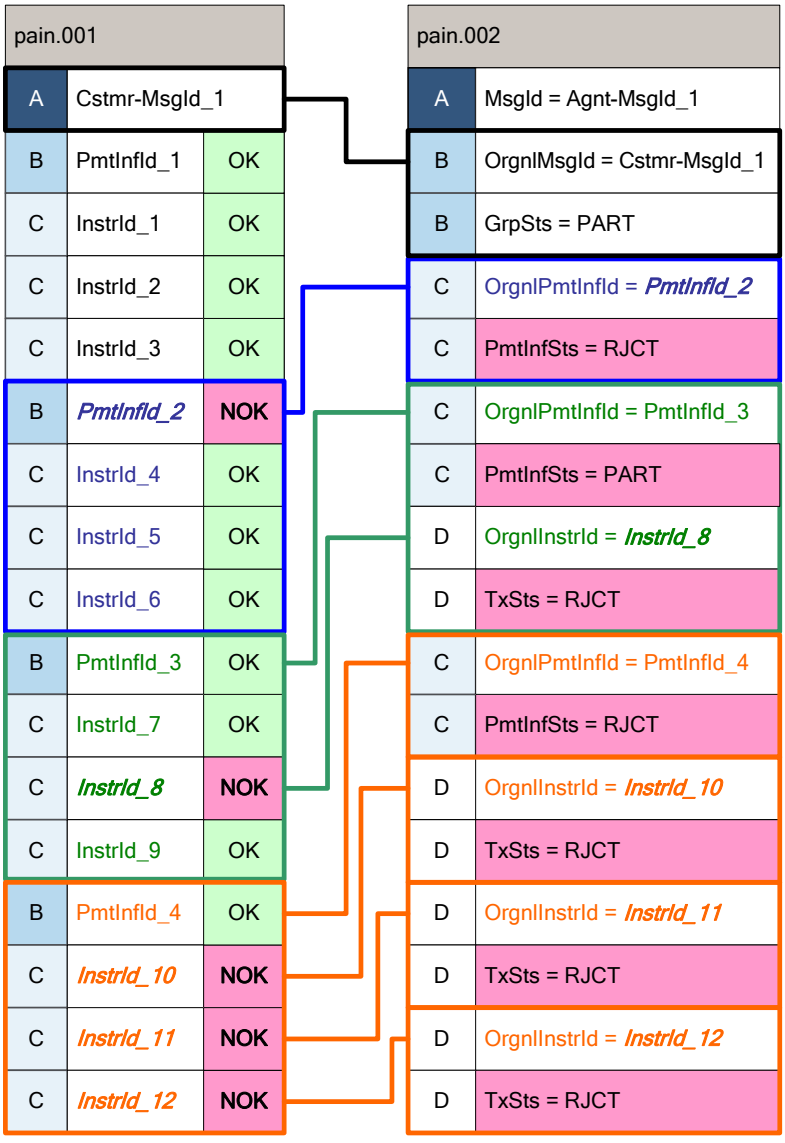
pain.001 und pain.002	Bemerkungen
	MsgId_1: Der Status der gesamten Meldung (Group) ist PART. PmtInfId_1: Keine Rückmeldung für korrekte B- und C-Level. PmtInfId_2: Der Status des B-Levels ist RJCT. Für fehlerhaften B-Level wird die Referenz des fehlerhaften B-Levels geliefert. PmtInfId_3: Der Status des B-Levels ist implizit PART. Für fehlerhaften C-Level wird die Referenz für B- und C-Level geliefert. PmtInfId_4: Der Status des B-Levels ist implizit RJCT. Es wird die Referenz des B-Levels und die Referenzen aller fehlerhaften C-Levels geliefert.

Tabelle 11: Beispiel Detaillierungsgrad Status Report

2.3.2.6 pain.001-Fehler – pain.002-Referenzen und Status

pain.001-Fehler auf A-Level

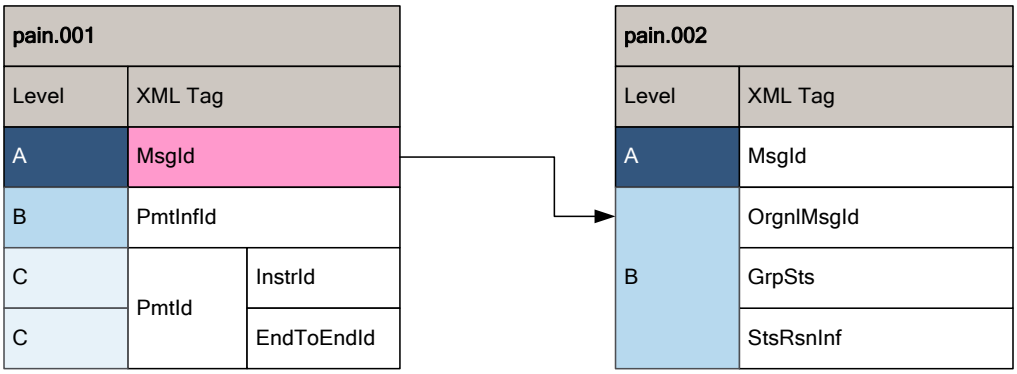


Abbildung 12: Fehler auf «pain.001» A-Level – Referenzen in «pain.002»

pain.001-Fehler auf B-Level

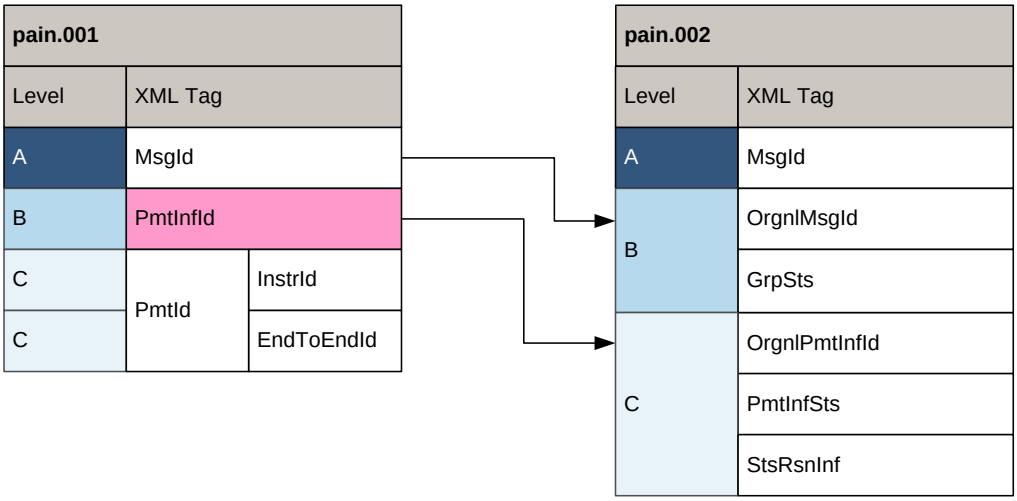


Abbildung 13: Fehler auf «pain.001» B-Level – Referenzen in «pain.002»

pain.001-Fehler auf C-Level

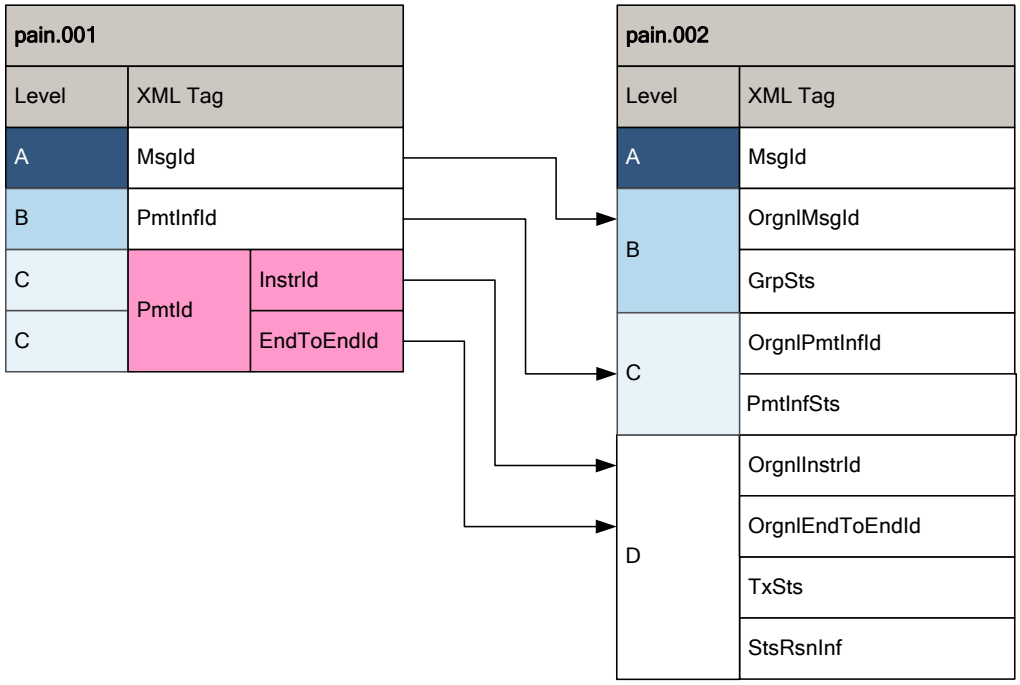


Abbildung 14: Fehler auf «pain.001» C-Level – Referenzen in «pain.002»

Anmerkung: Wird in «pain.001», entgegen den Empfehlungen der Schweizer Banken «Instruction Identification» (<InstrId>) im C-Level nicht eingeliefert, wird in «pain.002» im Fehlerfall das entsprechende Feld mit «NOT-PROVIDED» zurückgemeldet. Eine korrekte Transaktion wird auch dann ausgeführt, wenn das Element «Instruction Identification» (<InstrId>) im C-Level nicht eingeliefert wird. Da <InstrId> bei «pain.008» im Schweizer Schema bereits mandatory definiert wurde, löst das Fehlen dieses Elementes bei «pain.008» einen Syntaxfehler aus.

Anmerkungen:

- Bei Syntaxfehlern (Verletzung des XML-Schemas) können je nach Wert nicht alle Details zurückgegeben werden. (Sollte aufgrund eines fatalen Fehlers kein Status Report generiert werden können, dann wird der Sender in der Regel vom Finanz-institut über andere Kanäle kontaktiert.)
- Zusätzlich zu den Referenzen wird, sofern möglich, das fehlerhafte Original-Element im Status Report zurückgegeben (siehe Beispiele im Anhang).
- Bezüglich zusätzlichen Elementen und erweitertem Umfang von Status Reports siehe auch Kapitel 2.3.2.3.

Übersichtsmatrix für Fehler in «pain.001» zu Status in «pain.002»

Die nachfolgende Matrix zeigt nochmals alle Kombinationen im Überblick:

	pain.002						
pain.001	**Status**			**Ursprüngliche IDs aus pain.001**			
Fehler auf	Group	Payment Inf	Transaction	Message	Payment	Instruction	EndToEnd
A-Level	RJCT			X			
B-Level (alle)	RJCT	RJCT		X	X		
B-Level (einige)	PART	RJCT		X	X		
C-Level (alle)	RJCT	RJCT	RJCT	X	X	X	X
C-Level (alle eines B-Levels, mindestens 1 B-Level gut)	PART	RJCT	RJCT	X	X	X	X
C-Level (einige eines B-Levels)	PART	PART	RJCT	X	X	X	X
Warnungen auf	Group	Payment Inf	Transaction	Message	Payment	Instruction	EndToEnd
A-Level	ACWC			X			
B-Level (einige oder alle)	ACCP	ACWC		X	X		
C-Level (einige oder alle)	ACCP	ACWC	ACWC	X	X	X	X
Keine Fehler	Group	Payment Inf	Transaction	Message	Payment	Instruction	EndToEnd
A-Level	ACCP/ ACTC			X			

Tabelle 12: Übersichtsmatrix Fehler in «pain.001» zu Status in «pain.002»

2.3.2.7 pain.001-Fehler – mögliche Group Status

pain.001-Fehler auf A-Level

Status	Mögliche Ursachen
pain.002 Level / XML Tag A / MsgId B / OrgnlMsgId B / GrpSts = RJCT	Es ist ein Fehler im «Group Header» (Elemente 1.0 bis 1.9) aufgetreten, z.B.: • «Creation Date Time» ungültig • «Number Of Transactions» falsch • «Control Sum» falsch • «Initiating Party» ungültig • «Forwarding Agent» ungültig • …

Tabelle 13: Group Status

Bei Fehlern in «pain.001» auf A-Level werden keine «Payment Information»-Status oder «Transaction»-Status zurückgeliefert.

pain.001-Fehler auf B-Level

Group Status	Mögliche Ursachen
pain.002 Level / XML Tag A / MsgId B / OrgnlMsgId B / GrpSts = RJCT C / OrgnlPmtInfId C / PmtInfSts = RJCT	Alle C-Levels von allen B-Levels sind fehlerhaft. Mögliche Fehler auf Stufe B-Level siehe nächster Absatz («Group Status» = «RJCT»).
pain.002 Level / XML Tag A / MsgId B / OrgnlMsgId B / Group Status = PART C / OrgnlPmtInfId C / PmtInfSts = RJCT	Es ist ein Fehler in der «Payment Information» aufgetreten (Elemente 2.0 bis 2.26) • Ungültige «Payment Method» • Ungültige «Payment Type Information» • «Debtor Account» ist nicht zulässig • Impliziter Status, wenn alle C-Levels dieses B-Levels falsch sind • …

Tabelle 14: Payment Information Status

pain.001-Fehler auf C-Level

Group Status		Mögliche Ursachen
pain.002		Impliziter Status, wenn alle C-Levels einer Meldung falsch sind. Fehler auf C-Level könnten z.B. sein: • «Payment Identification» fehlt • Nicht zulässiger «Clearing Channel» • Widersprüche wie z.B. Service Level Code = SEPA mit «Currency Of Transfer» = USD • «Ultimate Debtor» existiert nicht • …
Level	XML Tag	
A	MsgId	
B	OrgnlMsgId	
B	GrpSts = RJCT	
C	OrgnlPmtInfId	
C	PmtInfSts = RJCT	
D	OrgnlInstrId	
D	TxSts = RJCT	

Tabelle 15: Transaction Status

2.3.2.8 Status Reason Information

Zu jedem negativen «Transaction Status» wird die entsprechende «Status Reason Information» zurückgeliefert. Die Information ist als komplexer Typ definiert und besteht aus folgenden Hauptelementen:

1. **Originator** <Orgtr>
   Die Schweizer Finanzinstitute geben hier die Absender-BIC an (z.B. UBSWCHZH). Im Ausnahmefall kann der Absender-Name angegeben werden, sofern der Ersteller der Statusinformation nicht dem Meldungs-Absender («Group Header/Initiating Party» oder «Group Header/Creditor Agent») entspricht.
2. **Reason Code** <Rsn>/<Cd>
   Es handelt sich einerseits um bei ISO registrierte Codes und andererseits um bei Schweizer Finanzinstituten mögliche Codes (diese werden im Element «Proprietary» <Rsn>/<Prtry> mitgegeben).

   Eine Liste der möglichen Codes befindet sich in den Implementation Guidelines und als externe Codeliste auf www.iso20022.org.
3. **Additional Information** <AddtlInf>
   (105 Zeichen für Fehlertext)
   Kann optional verwendet werden, um zusätzliche Informationen zum «Reason Code» zu liefern.

3 Beispiele

Dieses Kapitel zeigt Beispiele von Status Reports als «pain.002»-Meldungen auf eine erhaltene «pain.001»-Meldung (Customer Credit Transfer Initiation).

Für die Spezifikation der Beispiele in XML wurden folgende Annahmen getroffen:

Erstes Beispiel: OK-Fall

Das erste Beispiel zeigt eine positive Antwortmeldung (Customer Payment Status Report pain.002) auf eine erhaltene Zahlungsmeldung (Customer Credit Transfer Initiation pain.001).

Zweites Beispiel: NOK-Fall

Das zweite Beispiel zeigt eine negative Antwortmeldung (Customer Payment Status Report pain.002) auf eine erhaltene Zahlung auf. Hierzu wurde folgende Annahme getroffen: In der erhaltenen Zahlungsmeldung (Customer Credit Transfer Initiation pain.001) enthält eine der Transaktionen eine ungültige IBAN des Zahlungsempfängers (Beispiel: QQ61 1904 3002 3456 7320).

Daten des NOK-Falls:

Feldbezeichnung	Inhalt
Identifikation der ursprünglichen Meldung	MSG-01
Identifikation der ursprünglichen Gruppe	PMTINF-02
Identifikation der ursprünglichen Transaktion	INSTR-02-02
Ursprüngliche «End To End Identification»	ENDTOENDID-003
Fehlercode (Group Status)	PART
Fehlercode (Payment Information Status)	PART
Fehlercode (Transaction Status)	RJCT
Fehlerursache (Reason)	CH16
Inhalt des fehlerhaften Elements (Creditor Account)	QQ61 1904 3002 3456 7320

XML-Ausprägungen der Beispiele siehe Anhang A.

Anhang A: XML-Schema und Beispiele

XML-Schema

Das Original XML-Schema

- ***pain.002.001.03.ch.02.xsd***

ist auf der Webseite www.iso-payments.ch publiziert.

Es ist vorzugsweise mit einer spezifischen XML-Software zu öffnen.

Beispiele

Auf der Webseite www.iso-payments.ch sind die in diesem Dokument beschriebenen Beispiele als XML-Dateien publiziert:

- ***pain_002_CT_Beispiel_OK.xml*** (Erstes Beispiel gemäss Kapitel 3)
- ***pain_002_CT_Beispiel_NOK.xml*** (Zweites Beispiel gemäss Kapitel 3)

Anhang B: Beispiele Status Reports

Beispiel 1: Accepted

pain.001: Korrekte Syntax

pain.002: Positive Statusmeldung auf Stufe Meldung

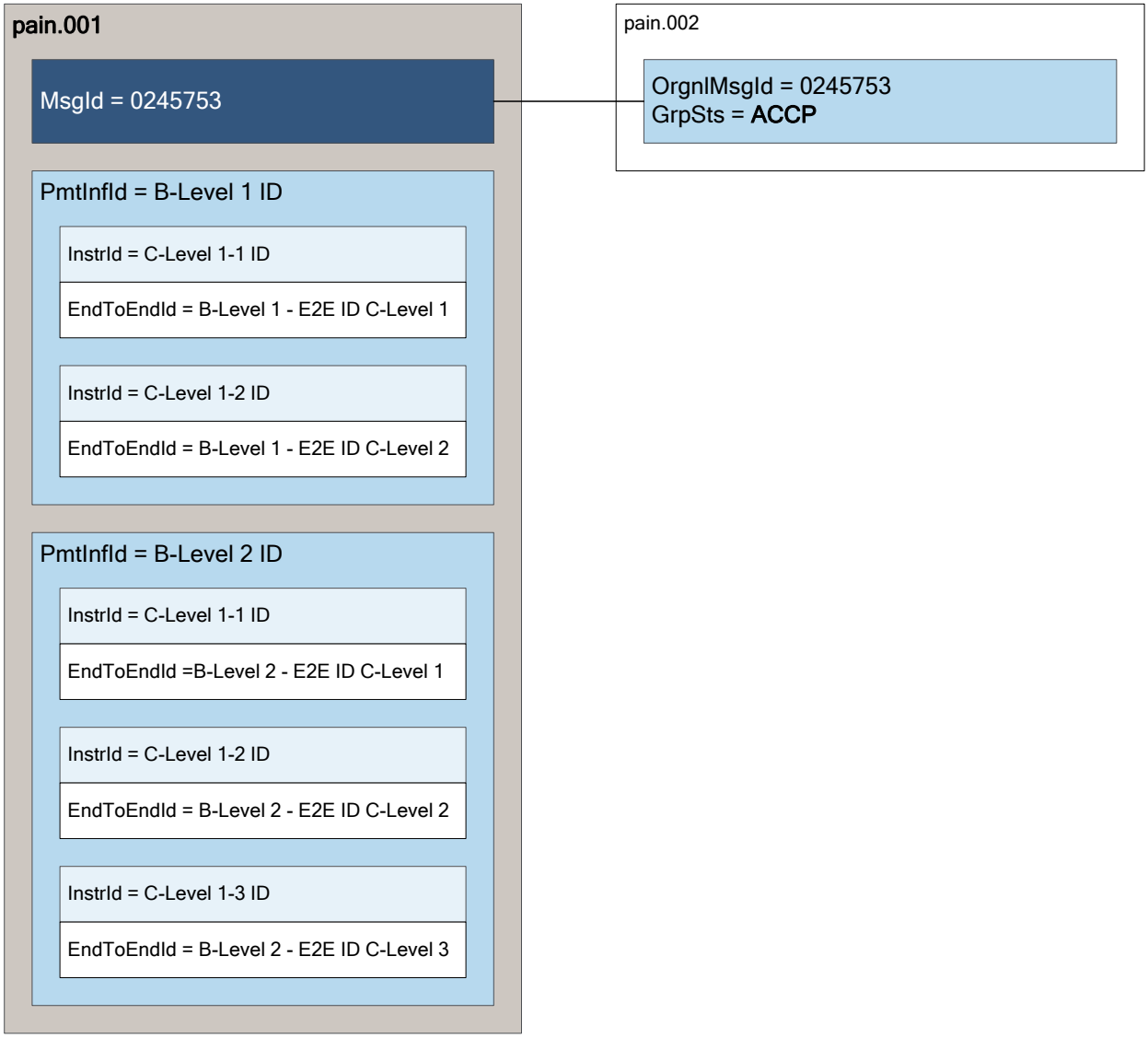


Abbildung 15: Beispiel Status Report Accepted

Beispiel 2: Rejected – B-Level

pain.001: Pflichtfeld auf B-Level nicht korrekt (leer)

pain.002: Negative Statusmeldung auf Stufe «Payment Information»

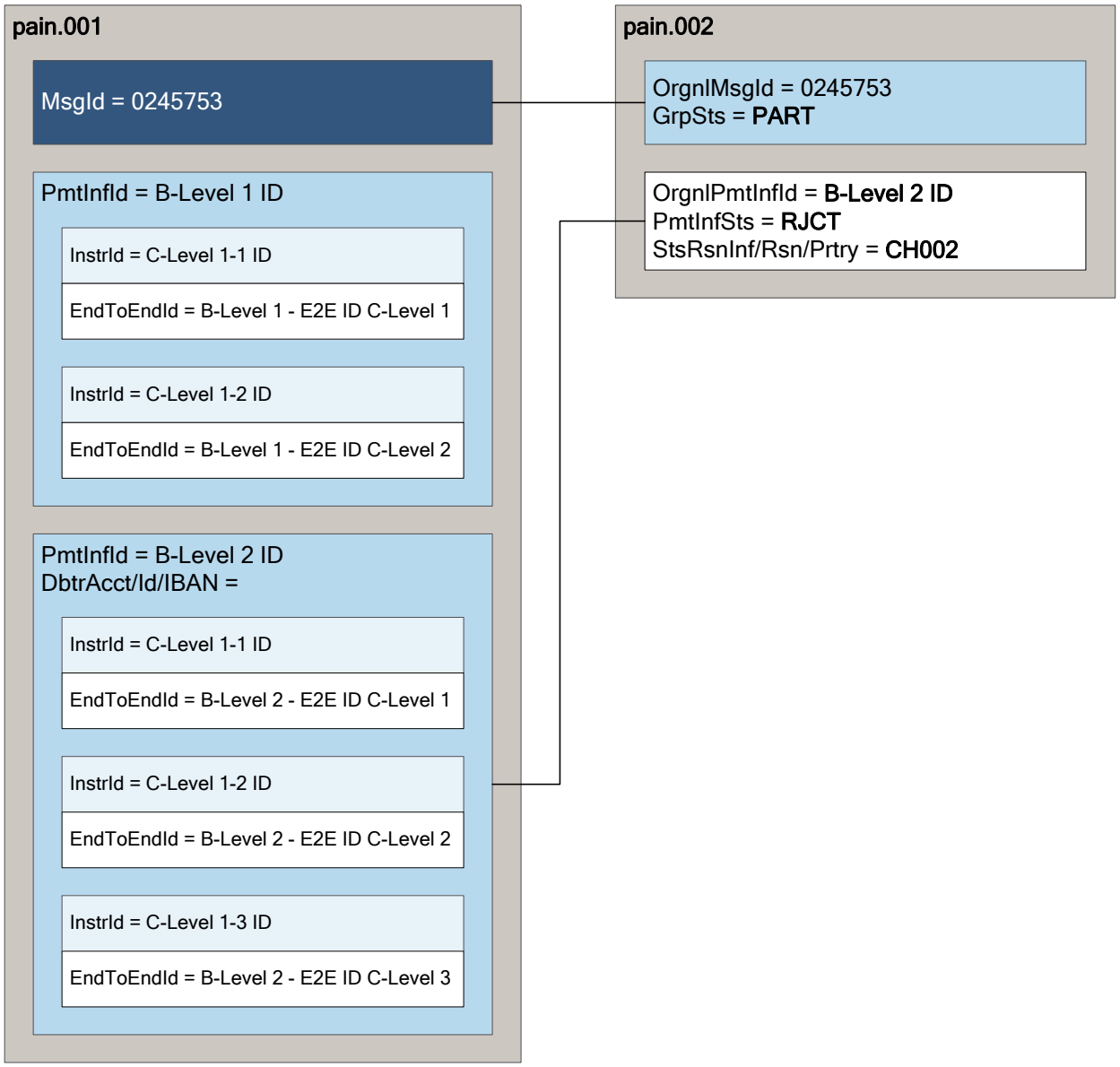


Abbildung 16: Beispiel Status Report Rejected B-Level

Hinweis: Bei Anlieferung von B-Level mit ungleichen Währungen oder Spesen/ Instruction Priority im C-Level werden diese B-Level unter Umständen gemäss «Best Effort» vom Finanzinstitut gesplittet, es erfolgt z.B. eine Buchung pro Währung. Im Falle eines Rejects auf solche B-Level ist somit die B-Level-Referenz des Einreichers im Status Report nicht mehr eindeutig.

Beispiel 3: Rejected – C-Level

pain.001: Feld auf C-Level falsch geliefert (InstdAmt Ccy = XXX)

pain.002: Negative Statusmeldung auf Stufe «Transaction»

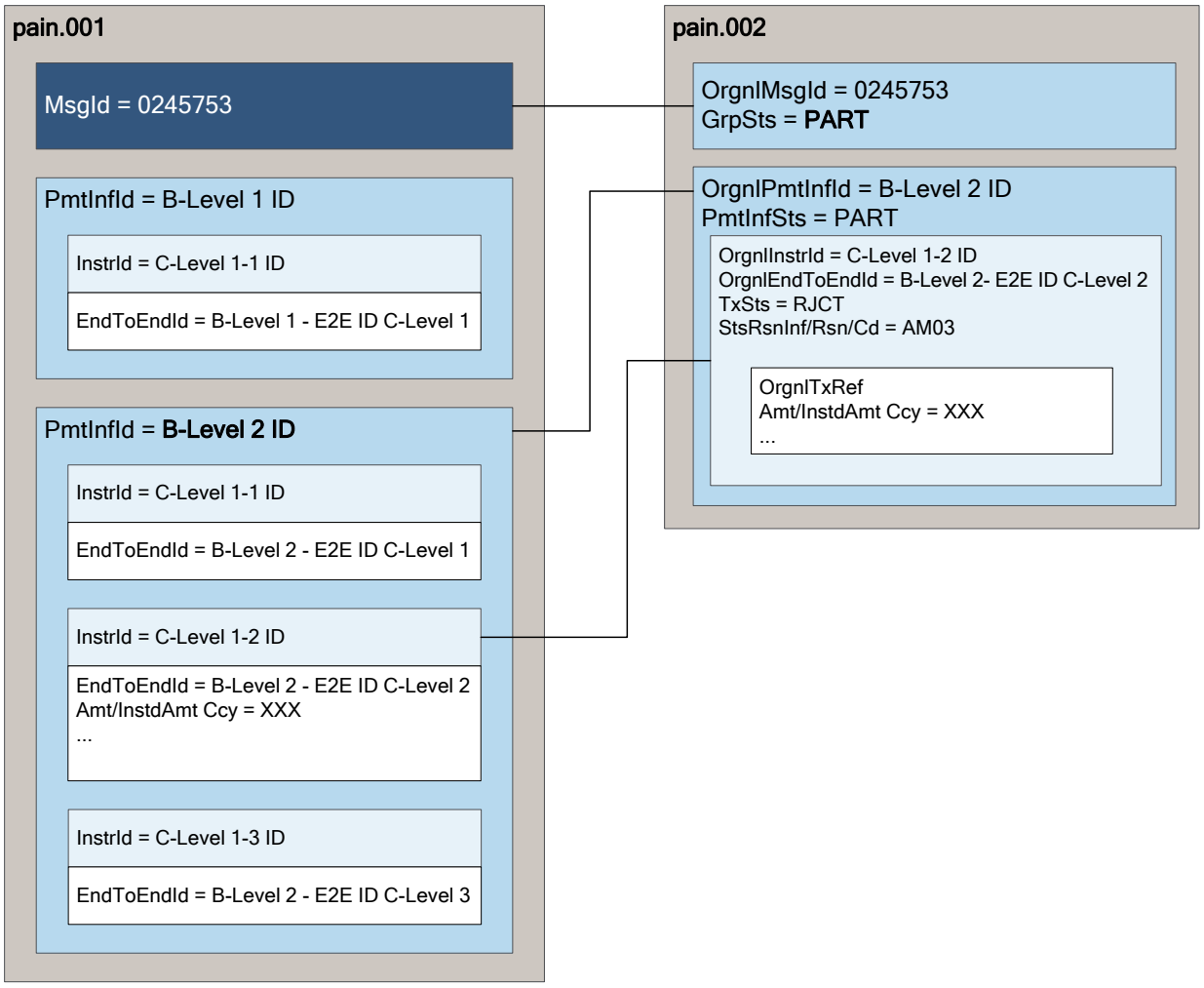


Abbildung 17: Beispiel Status Report Rejected C-Level

Anhang C: Symbole zur grafischen XML-Darstellung

Auf- bzw. Einklappsymbole

Überall, wo Teile der Baumstruktur auf- bzw. zugeklappt werden können, sind den Symbolen der grafischen Darstellung Auf- bzw. Einklappsymbole angefügt. Diese bestehen aus einem kleinen Quadrat in dem ein Plus-Zeichen oder ein Minus-Zeichen steht.

⊞ Aufklappsymbol: Durch Klicken auf das Plus-Zeichen wird die Baumstruktur erweitert, so dass nachfolgende Symbole (Attribute oder Child-Elemente) angezeigt werden. Das Aufklappsymbol wird dann zu einem Einklappsymbol.

⊟ Einklappsymbol: Durch Klicken auf das Minus-Zeichen wird die Baumstruktur wieder eingeklappt, d.h. die nachfolgenden Symbole verschwinden wieder. Das Einklappsymbol wird dann wieder zu einem Aufklappsymbol.

Elemente

Elemente werden als Rechtecke dargestellt, in denen der Name des Elements steht. Für obligatorische Elemente ist das Rechteck mit ausgezogener Linie gezeichnet, für optionale Elemente mit gestrichelter Linie.

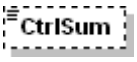
Bei komplexen Elementen, die im Gegensatz zu einfachen Elementen Attribute oder weitere Elemente (sog. Child-Elemente) enthalten können, ist das Rechteck rechts mit einem Auf- bzw. Einklappsymbol ergänzt.

Drei kleine Striche oben links im Rechteck zeigen an, dass das Element Daten enthält (andernfalls enthält das Element Child-Elemente).

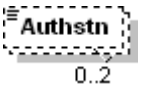
Elemente, die mehrfach vorkommen dürfen, werden als zwei hintereinander liegende Rechtecke dargestellt. Unten rechts ist die minimale und die maximale Anzahl als Bereich angegeben.

Beispiele:

Obligatorisches einfaches Element



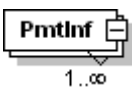
Optionales einfaches Element



Optionales einfaches Element, das maximal zweimal vorkommen darf

Obligatorisches komplexes Element (mit Child-Elementen) mit zugeklappter Baumstruktur

Obligatorisches komplexes Element (mit Child-Elementen) mit aufgeklappter Baumstruktur



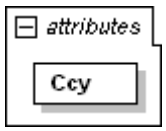
Obligatorisches komplexes Element (mit Child-Elementen), das beliebig oft vorkommen darf

Obligatorisches komplexes Element (mit Attributen)

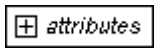
Attribute

Attribute werden ebenfalls als Rechtecke dargestellt, in denen der Name des Attributs steht. Sie sind von einem Kästchen umgeben, das die Bezeichnung «attributes» und ein Auf- bzw. Einklappsymbol enthält. Für obligatorische Attribute ist das Rechteck mit ausgezogener Linie gezeichnet, für optionale Attribute mit gestrichelter Linie.

Beispiel:



Aufgeklapptes Attribut



Eingeklapptes Attribut

Auswahl

Rechts von einem Auswahl-Symbol (choice) verzweigen die Verbindungslinien zu den möglichen Elementen, von denen ausschliesslich ein einziges in der XML-Meldung vorhanden sein darf.

Auswahl-Symbol

Sequenz

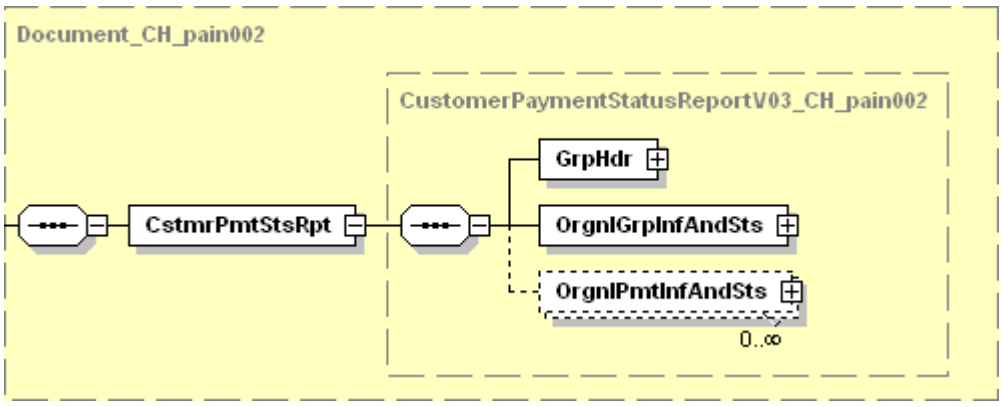
Rechts von einem Sequenz-Symbol (sequence) verzweigen die Verbindungslinien zu den Elementen, die in der angezeigten Reihenfolge in der XML-Meldung zu verwenden sind (optionale Elemente bzw. Attribute können natürlich auch weggelassen werden).

Sequenz-Symbol

Rahmen

Zur Verbesserung der Übersichtlichkeit sind jeweils alle Child-Elemente, Attribute und zusätzliche Angaben, die zu einem komplexen Element gehören, von einem gestrichelten, gelb hinterlegten Rahmen umgeben.

Beispiel:



Anhang D: Basis der Schweizer Empfehlungen

Die Schweizer Empfehlungen (Business Rules und diese Implementation Guidelines für Status Reports) basieren auf den Dokumenten von ISO und EPC.

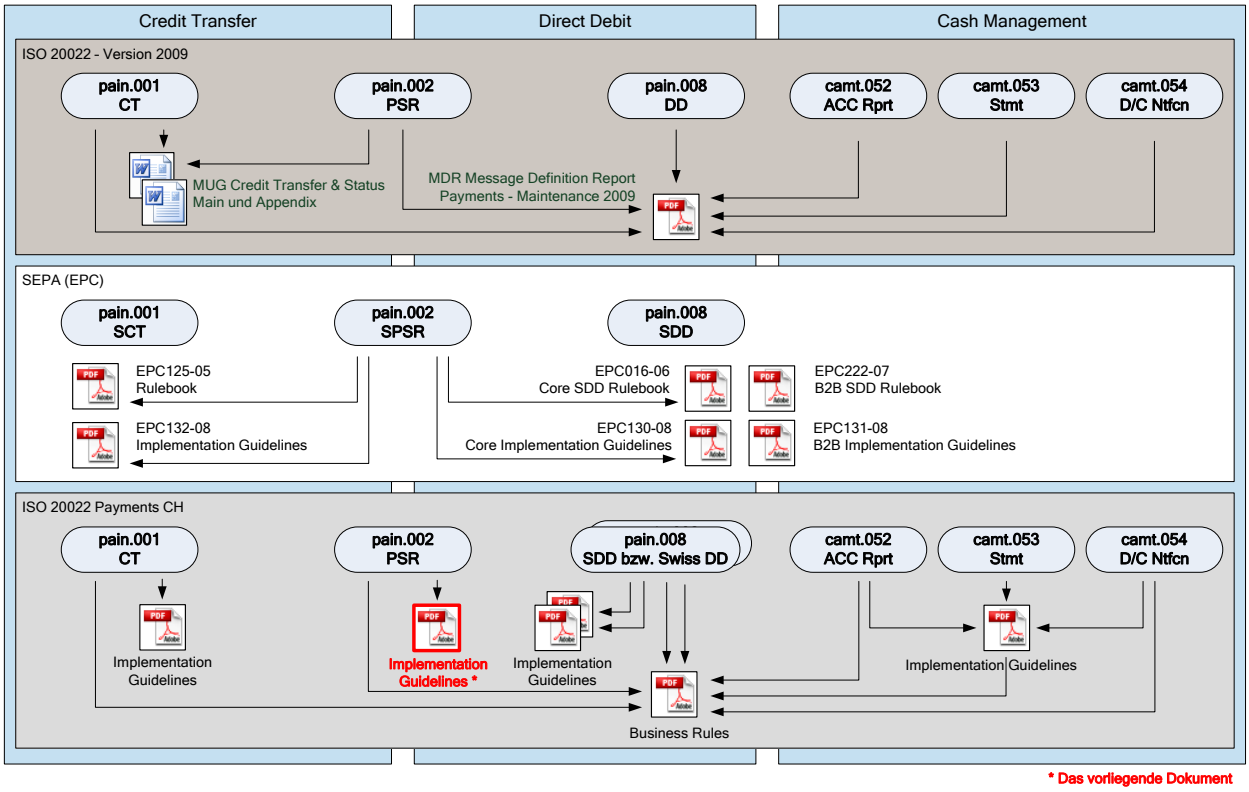


Abbildung 18: Basis der Schweizer Empfehlungen

Anhang E: Tabellenverzeichnis

Tabelle 1: Referenzdokumente 6
Tabelle 2: Links zu entsprechenden Internetseiten 6
Tabelle 3: Group Header (GrpHdr, A-Level) 17
Tabelle 4: Original Group Information And Status (OrgnlGrpInfAndSts, B-Level) 20
Tabelle 5: Original Payment Information and Status (OrgnlPmtInfAndSts, C-Level) 23
Tabelle 6: Transaction Information And Status (TxInfAndSts, D-Level) 27
Tabelle 7: In der Schweiz verwendete Status Reason Codes 29
Tabelle 8: Statuskategorien 31
Tabelle 9: Zusätzlicher Status 31
Tabelle 10: Abhängigkeiten Group Status und Payment Information Status 32
Tabelle 11: Beispiel Detaillierungsgrad Status Report 36
Tabelle 12: Übersichtsmatrix Fehler in «pain.001» zu Status in «pain.002» 39
Tabelle 13: Group Status 40
Tabelle 14: Payment Information Status 40
Tabelle 15: Transaction Status 41

Anhang F: Abbildungsverzeichnis

Abbildung 1: Payment Initiation Meldungsfluss-Übersicht 7
Abbildung 2: Übereinstimmungsgrad des Schweizer ISO-20022-Zahlungsstandards mit ISO 20022 und SEPA 8
Abbildung 3: Beispiel einer grafischen XML-Meldungsdarstellung 10
Abbildung 4: Verwendung des Schweizer XML-Schemas 12
Abbildung 5: Grundsätzliche Meldungsstruktur der XML-Meldung «pain.002» 15
Abbildung 6: Group Header (GrpHdr) 16
Abbildung 7: Original Group Information And Status (OrgnlGrpInfAndSts) 18
Abbildung 8: Original Payment Information And Status (OrgnlPmtInfAndSts) 21
Abbildung 9: Transaction Information And Status (TxInfAndSts) 24
Abbildung 10: Übersicht mögliche Status im Status Report 30
Abbildung 11: Grundschema für Mapping «pain.001» zu «pain.002» 35
Abbildung 12: Fehler auf «pain.001» A-Level – Referenzen in «pain.002» 37
Abbildung 13: Fehler auf «pain.001» B-Level – Referenzen in «pain.002» 37
Abbildung 14: Fehler auf «pain.001» C-Level – Referenzen in «pain.002» 38
Abbildung 15: Beispiel Status Report Accepted 44
Abbildung 16: Beispiel Status Report Rejected B-Level 45
Abbildung 17: Beispiel Status Report Rejected C-Level 46
Abbildung 18: Basis der Schweizer Empfehlungen 49